

# Wiesbadener Tagblatt.

1921.23.04  
Gegründet 1852.



Expedition: Langgasse No. 27.

Nr. 77.

Dienstag den 1. April

1875.

## Einladung zum Abonnement.

Das „Wiesbadener Tagblatt“ erscheint auch ferner täglich mit Ausnahme des Montags.

Das „Wiesbadener Tagblatt“ wird sich auch fernerhin bestreben, durch immer größere Ausdehnung, Reichhaltigkeit und Übersichtlichkeit in dem Gebotenen seinem Leserkreis eine angenehme Unterhaltung, dem interessirenden Publikum ein wirksames Organ zur Förderung seiner Interessen zu bieten.

Das „Wiesbadener Tagblatt“, gegründet 1852, ist das älteste und eingebürgerte aller in Wiesbaden erscheinenden Lokalblätter; dasselbe bringt außer den Veröffentlichungen der hiesigen Bürgermeisterei, alle sonstigen amtlichen Bekanntmachungen, Marktberichte, Verlosungen, die tägliche Fremdenliste, Theaterzettel, Civilstandsregister, Eisenbahn- und Post-Tarife, Witterungsberichte, Geldcoursen u. s. w.

Der redaktionelle Theil des „Wiesbadener Tagblatt“ enthält stets die neuesten Berichte über lokale Tages-Ereignisse, Referate über öffentliche Regierungs- und Gerichtsverhandlungen, Gemeinderathssitzungen, Vereinswesen u. c.; den Vorgängen auf den Gebieten der Kunst, Musik und Literatur widmet der redaktionelle Theil des „Wiesbadener Tagblatt“ besondere Sorgfalt und gibt außerdem seinen Lesern ein übersichtliches Bild über die wichtigsten Ereignisse innerhalb des deutschen Reiches.

In seinem Feuilleton bietet das „Wiesbadener Tagblatt“ seinem Leserkreise stets eine ansprechende Novelle, Plaudereien, Biographien, wissenschaftliche und gemeinnützige Aufsätze in lebendiger Beziehung zu den brennenden Fragen der Gegenwart, und Miscellen.

Der Neubildung des Innungswesens widmet das „Wiesbadener Tagblatt“ specielle Aufmerksamkeit. Es wird in seinen Innung-Artikeln dem durch die Großindustrie vielfach entmuthigten deutschen Handwerke die Leistungen des deutschen Kunsthandwerkes im Mittelalter vorführen und dadurch den Weg andeuten, auf welchem das Handwerk auch in unserer Zeit seinen alten Glanz zurückerobern kann.

Der Abonnements-Preis des „Wiesbadener Tagblatt“ beträgt hier in Wiesbaden:

für 3 Monate . . . . .	M. 1. 30, in's Haus gebracht	35 Pf. mehr.
" 2 " . . . . .	" 1. — " "	25 "
" 1 Monat . . . . .	" — 70 " "	15 "

Der Insertions-Preis beträgt für die einmal gespaltene Garmond-Zeile 15 Pf.; Preis-Ermäßigung tritt ein bei:

3maliger Wiederholung derselben Anzeige in kurzen Zwischenräumen	10 %,
4—6maliger " " " " "	20 %,
7maliger und öfterer " " " " "	25 %.

Reclamen werden mit 30 Pfennig für die einspaltige Petitzeile berechnet.

Einzelne Nummern und Belege 10 Pfennig. Letztere können nur geliefert werden, wenn bei Aufgabe des Inserats bestellt.

Beilage-Gebühr M. 10 pro Beilage.

Zur Veröffentlichung von

## Anzeigen aller Art

ist daher das „Wiesbadener Tagblatt“ von allen in Wiesbaden und der Umgegend erscheinenden Lokalblättern das geeignetste und billigste und sichert durch seine starke Verbreitung in allen Schichten der Bevölkerung den besten Erfolg.

Bestellungen auf das mit dem 1. April a. o. beginnende neue Quartal beliebe man für

hier . . . . . bei der Expedition, Langgasse 27,  
auswärts . . . . . bei den zunächst gelegenen Postämtern zu machen.

Wir bemerken hierbei noch, daß von den Letzteren ohne ausdrückliche vorherige Bestellung nicht weiter geliefert wird, während bei den hiesigen verehrlichen Abonnierten das bisherige Verfahren beibehalten bleibt.

Die Angaben von Wohnungsveränderungen innerhalb der Stadt bitten wir, um eine prompte Zustellung des Blattes ermöglichen zu können, bei der Expedition, Langgasse 27, — nicht bei den betreffenden Trägern — erfolgen zu lassen.

Die Redaktion.

**Wittelschule an der Lehrstraße.**

Die öffentlichen Prüfungen finden in folgender Ordnung statt:  
 Donnerstag den 3. April Morgens von 8—9 Uhr die achte Knabenklasse.  
 " " 3. " 9—10 Mädchenschule.  
 " " 3. " 10—11 " gemischte Cl.  
 " " Nachm. 2—3 " siebente Knabenklasse.  
 " " 3. " 3—4 " Mädchenschule.  
 Freitag den 4. April Morgens von 8—9½ Uhr die sechste Knabenklasse a.  
 " " 4. " 9½—11 " Knabenklasse b.  
 " " 4. " 11—12½ " Mädchenschule.  
 " " Nachm. 2—3½ " fünfte Knabenklasse.  
 " " 4. " 3½—5 " Mädchenschule.  
 Samstag den 5. April Morgens von 8—9½ Uhr die vierte Knabenklasse.  
 " " 5. " 9½—11 Mädchenschule.  
 Montag den 7. April Morgens von 8—9½ Uhr die dritte Knabenklasse.  
 " " 7. " 9½—11 Mädchenschule.  
 " " 7. " Nachm. 2—3½ " zweite Knabenklasse.  
 " " 7. " 3½—5 " Mädchenschule.  
 Dienstag den 8. April Morgens von 8—10 Uhr die erste Mädchenschule.  
 " " 8. " 10—12 " Knabenklasse.  
 " " Nachm. 2—4 " Turnprüfung.  
 Mittwoch den 9. April Morgens 9 Uhr: Schluss und Entlassung.

Die Handarbeiten sind vom 3. April Nachmittags bis zum Schlusse der Prüfung in dem Klassenzimmer No. 18 links zu ebener Erde ausgestellt; die Zeichnungen &c. sind Sonntag den 6. April Morgens von 10 bis 12 Uhr, sowie bis zum Schlusse der Prüfung im Klassenzimmer No. 10, rechts, ausgestellt.

Um zahlreichen Besuch bittet ergebenst Der Hauptlehrer:  
**Th. Ferber, Rector.**

**Heute**

Vormittags 9 und Nachmittags 2 Uhr anfangend:

**Große Versteigerung**

wegen Abreise und der zugebrachten Gegenstände

**6 Friedrichstrasse 6.**

Es kommen zum Ausgebot: Sofha's, Schränke, Kommoden, Tische, Stühle, Wasch- und Nachttische, Bettstellen, eiserne Bettstelle, Matratzen, Bettwerk, Spiegel, viele Bilder, 1 große Anzahl Spielwaren, Glas, Porzellan, Tafelgedecke, Haush- und Küchengeräthe, 1 Pelzmantel, sowie eine Parthe Sandsteinplatten.

Zuschlag ohne Rücksicht auf Taxwerth bei jedem Gebot.

Der Auctionator:

**Ferd. Müller.**

N.B. Der Krankenwagen wird wegen Nichtnehmigung des Gebots nochmals versteigert. 481

**Heute Dienstag,**

Vormittags 9½ Uhr anfangend:

**Grosse Cigarren-Versteigerung**

(verschiedene Sorten)

in unserem Lokale

**3 Schützenhofstraße 3.**  
**Marx & Reinemer,**  
Auctionatoren.

Alle Sorten Delarben und Fußbodenlaſte,  
in bester Waare, zu den billigsten Preisen empfohlen  
16566 **Eduard Weygandt, Kirchgasse 8.**

Ankauf von gebrauchten Flaschen Faulbrunnenstr. 5. 13508

**Heute**

Dienstag Morgens von 10—12 Uhr findet die bereits annoncierte große Möbel-Versteigerung im Auctionslokal 480

**11 Nerostraße 11**  
**H. Martini, Auctionator.**

**Zur Beachtung!**

Unterzeichneter erlaubt sich die ergebene Anzeige, daß er mit dem Heutigen seine bisherige **Gastwirthschaft** vom „Würtemberger Hof“ nach den neu hergerichteten Lokalitäten des Hauses Kirchgasse 20 unter der Firma

**„Zum Karlsruher Hof“**

verlegt hat. Bestens eingerichtete Zimmer zum Logiren, sämtlich in dem Vorderhause, Preise billigt neben bester Bedienung.

**Notiz für Fuhrwerkbesitzer:** Gute Stallungen und Remisen. — **Stallgeld nach Belieben.** — Nachbenannte Herren Frachtführleute werden wie seither bei mir einstellen: Hofmann aus Kirberg, Möbus und Henrich aus Laufenselden, Zorn aus Zorn, Brez und Eberling aus Langenschwalbach, Haberstock aus Josten und Steinmeß aus Schlangenbad u. s. w.

Wiesbaden, den 1. April 1879.

Hochachtungsvoll  
16574 **Carl Holstein.**

**Fischhandlung**

Häfnergasse 9. 47

Frisch eingetroffen:  
Verschiedene Sorten See- und Flüßfische, Rheinsalm, große Auswahl marinirter Fischwaren.

**V. Münch, Frotteur,** Oranienstraße No. 23,  
empfiehlt sich im Frottieren und Anstreichen der Fußböden. 16570

Ein Sessel aus Vorbgewicht, auf Rädern im Zimmer und Garten fahrbar, wird zu mieten oder zu kaufen gesucht. Gefällige Offerten unter sub A. H. 90 sind in der Expedition d. Bl. erbeten. 11859

Packisten zu verkaufen Marktgasse 24. 1293

# Ausverkauf

aus Concursmassen

zu Taxpreisen.

Taschentücher mit ächtfarbiger Kante, gesäumt, 12 und 25 Pf.

Taschentücher für Herren und Damen, rein Leinen,  $\frac{1}{2}$  Dz. von 1 Mt. 50 Pf. an bis zu den feinsten Batistleinen.

Kinderschürzen in waschächtem Percal 30 Pf., in Moirée 50 Pf.

Damenschürzen in waschächtem Percal 50 Pf., in Moirée 70 Pf.

Damenkraggen, neueste Façon, von 25 Pf. an bis zu den feinsten.

Herrenkraggen, neueste Façon, in Leinen, 6 Stück 1 Mt. 50 Pf.

Manschetten für Herren und Damen von 25 Pf. an.

Brunsteinsäze von 20 Pf. an.

Unterhosen für Herren und Damen, gewebt, 60 Pf.

Kinderhemdchen von 30, 75, 90 Pf., 1 Mt. 20 Pf. an.

Kinderhöschen vom besten Shirting von 40 Pf. an.

Damenhosen vom besten Shirting von 80 Pf. an bis zu den feinsten.

Flanellröcke und Flanellhosen für Damen in jeder Farbe.  

Bettdecken (2schläfig) von 1 Mt. 80 Pf. an.

Mäthäden für Damen, in Shirting und Piqué, von 1 Mt. an bis zu den feinsten mit reicher Stickerei.

Damenhemden von Chiffon, Dowlas, Halbleinen und ganz Leinen von 1 Mt. an bis zu den hochelegantesten mit reicher Stickerei.

Damen-Unterröcke vom besten Shirting von 1 Mt. 50 Pf. an bis zu den feinsten Gala-Schleppröcken mit feinsten Stickereien und ächten Spitzen.

Damen-Unterröcke, gestreift, waschäch, von 2 Mt. an bis zu den feinsten.

Corsets, Pariser und Wiener Façon, von 1 Mt. an.

Damenstrümpfe von 20 Pf. an bis zu den feinsten.

Herrensocken von 30 Pf. an.

Herrenhemden mit reicher Faltenbrust 2 Mt.

Herrenhemden, dreifach leinene Brust, von 3 Mt. an.

Herren- und Damen-Camisols in Baumwolle, Vigogne und Wolle.

Der Verwalter:

**G. E. Carius,**

**21 Goldgasse, Goldgasse 21,**

 „Wunderhöhle“. 

# E. L. Specht & Cie.,

40 Wilhelmstrasse 40,

empfehlen folgende, neu eingetroffene Waaren:

**Stickereien**, Nouveautés auf Stramin und Stoffe.

**Kinderkleidchen**, die neuesten Modelle, in reicher Auswahl.

**Torchon- und Bretonne-Spitzen**.

**Brüsseler Band-Tüll** in allen Breiten, zum Selbstarbeiten der Bretonne-Spitzen.

**Strümpfe** in Baumwolle, Fil d'Ecosse und Seide.

**Kinderstrümpfe**, sehr schön assortirt.

**Tischdecken** in Leinen, Jute und in Seide mit Gold, von Rmk. 12 bis 75.

**Fantasie-Körbe** aller Art.

16579

Langgasse  
No. 39.

# Gebrüder Rosenthal,

Langgasse  
No. 39.

Grossartiges Lager der neuesten

## Damen-Umhänge & Paletots

zu billigen, streng festen Preisen.

69

## Verein der Künstler und Kunstfreunde.

Freitag den 4. April c. präcise 7 Uhr  
im grossen Casino-Saale:

### Vierte (letzte) Soirée für Kammermusik

der Herren

Musik-Director **Rebicek**, Concertmeister **Müller** und  
Kammermusiker **Knotte** und **Hertel**

unter gefälliger Mitwirkung

des Königlichen Opernsängers Herrn **Ledére** und des  
Herrn **Dr. Paul Klengel**.

#### PROGRAMM.

1. Quartett von Fr. Schubert, op. 29.
2. Violin-Sonate von Beethoven, op. 47.
3. Gesang.
4. Solostücke für Klavier von P. Klengel.  
a) Romanze, b) Mazurka, c) Valse.
5. Quartett von Rob. Schumann, op. 41 (No. 1).

Billette für reservirte Plätze à 4 Mark, für nichtreservirte à 3 Mk. sind in der Buchhandlung des Herrn **C. Hensel** zu haben.

51

Guterhaltene Uniformsstücke für Einjährige  
sind abzugeben. Näheres Expedition.

16586

## Deutschkatholische (freireligiöse) Gemeinde.

Die Mitglieder der Gemeinde werden hiermit freundlich  
erjucht, ihre Beiträge zur Gemeindecaisse pro I. und II. Quartal  
1879 halbgefälltig an den Rechner der Gemeinde, Herrn Kauf-  
mann **Wilhelm Bimler**, Langgasse 9, einzahlen zu wollen.

Wiesbaden, am 1. April 1879.

16597

Der Vorstand.

## Modes.

### Chapeaux, Bonnets, Coiffures.

Den geehrten Damen die ergebene Anzeige,  
dass ich alle im Putzfach vorkommende Arbeiten  
übernehme. Eine Auswahl **Modell-Hüte** zur  
gefälligen Ansicht.

**Fr. Wandrach,**  
Langgasse 39, 2 Treppen.

## Thürschoner in Cristall

(geschliffen) und Porzellan in jeder Größe zu billigsten Preisen  
Osw. Beisiegel, Porzellan- und Glas-Handlung,  
16599 Kirchgasse 30, nahe der Langgasse.

Webergasse  
No. 21,

# Benedict Straus, *Hoflieferant,*

Webergasse  
No. 21,

Seiden- & Manufacturwaaren-Confection für Damen.

## Anfertigung nach Maass

in eigenen Ateliers rasch und prompt nach den neuesten Modellen.

### Grossartigste Auswahl der neuesten

Frühjahrs-Costüme, Umhänge, Paletots und Regenmäntel.

Grösstes Lager in Kleiderstoffen jeder Art.

Sämmtliche Nouveautés für die Frühjahrs-Saison  
sind eingetroffen.

**Sehr billige, feste Preise!**

14508

## Mein großer 50 Pf.-Bazar, Ellenbogengasse 10,

bietet in bekannter Weise nur das Neueste und Großartigste und empfiehlt zur Frühjahrs-Saison besonders: Damen-  
kragen in den modernsten Farben mit und ohne Stickerei in recht guten Qualitäten, sowie etwas ganz außer-  
gewöhnlich Billiges in gestrickten Kinderstrümpfen, einfarbig, vorrätig in den schönsten Farben und  
in allen Größen. Artikel der Haushaltung, sowie passend zu Gelegenheits-Geschenken, in großer Auswahl.

J. Keul, Ellenbogengasse 10,  
Galanterie- & Spielwaaren-Magazin.

16446

Eine große Anzahl

413

## Weisse Gardinen

in Resten von 2—4 Fenstern

zu außerordentlich  
billigen Preisen  
zum Verkauf gestellt.

M. Wolf, „zur Krone“.

Atelier für Eingefüllte Zähne u. Gebisse,  
Ausziehen der Zähne, Plombiren u. s. w.

Heinrich Kimbel, Neugasse 7.

9562

## Allgemeiner Kranken-Verein der Stadt Wiesbaden.

Montag den 7. April Abends 8 Uhr findet im  
„Deutschen Hof“, Goldgasse 2, 1 St. h., eine  
außerordentliche General-Versammlung  
statt.

Tagesordnung: 1) Abänderung resp. Ergänzung des  
neuen Krankenkasse-Statuts gemäß  
des Bescheides Königl. Regierung.  
2) Berathung und Bechlussfassung der  
Statuten der Sterbekasse.

Recht zahlreiches Erscheinen ist im Interesse der Sache  
dringend erforderlich.

Der Vorstand. 97

## Geschäfts- und Thürschilder, Schellengriffe

mit Schrift werden billigst und prompt angefertigt.  
Osw. Beisiegel, Porzellan- und Glas-Handlung,  
16598 Kirchgasse 30 (nahe der Langgasse).

Eine spanische Wand und ein Chaiselong zu verlaufen  
Saalgasse 30. 16238

## Englische Bart- und Kopfhaar-Erzeugungstinktur

erzeugt schnell und sicher den üppigsten Bart- und Kopfhaarwuchs und verhindert das Ausfallen der Haare à flache 1 Mark nur bei **Moritz Mollier**, Langgasse 17. 123

## Knochen,

Lumpen, altes Papier, altes Leder und Schuhwerk, Kupfer, Messing, Zink, Eisen, Blei, Flaschen, gebrauchte Korkstopfen &c. kaufen in und außer dem Hause gegen Zahlung reeller Preise **Carl Jäger Wwe.**, Siftstraße 3.

Ein noch gut erhaltener Confirmandenanzug ist billig zu verkaufen Wellstrasse 34, 3. Stock. 2000

74 St. Kinder- u. Krankenwagen zu verk. Walramstr. 29.

Ein Schneidertisch b. zu verk. Schwalbacherstr. 41, 3 St.

Ein thüriger Kleiderschrank und eine Bettstelle sind billig zu verkaufen bei **G. Elsenheimer**, Friedrichstraße 30. 12824

Ein großes Bogenschild zu kaufen gesucht. Näheres Expedition. 16418

Eine einspannige Feder-Nolle wird zu kaufen gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 13540

Für Mieger! Ein Wiegelov zu verkaufen. Näheres Adlerstraße 27, 3. Stock. 13331

Parzer Kanarienvögel (Hahnen und Weibchen) zu verkaufen Wellstrasse 17. 16155

Kanarienvögel zu verkaufen Michelsberg 13, Part. 16504

## Nachhilfestunden

für Gymnasiasten während der Ferien werden ertheilt Helenenstraße 3, eine Stiege hoch. 13539

Gelder gegen genügende Sicherheit besorgt Stern, Immobilienverkaufs-Bureau, Mauergasse 13, 1 St.

**14. 79.** Der guten Louise K— 20 die herzlichsten Glückwünsche zum heutigen Geburtstage. —th. 200

Schwarzer Spitzenschleier verloren. Abzugeben gegen Belohnung Elisabethenstraße 4. 13533

Gefunden ein Operngucker. Abzuholen auf dem Neroberg bei Peter Brühl. 16602

## Wohnungs-Veränderung.

Von heute an befindet sich das Central-Placings-Bureau der Frau **Birck** große Burgstraße 10. 13524

## Dienst und Arbeit

### Personen, die sich anbieten:

Eine unabhängige Frau wünscht Monatstelle. Näh. Faulbrunnenstraße 5 im Hinterhaus. 13538

Eine einzelne Dame sucht wegen Erkrankung ihrer bisherigen Dienerin auf gleich ein Mädchen für Alles, das gut kochen und gute Zeugnisse vorzeigen kann. Näheres Adolphsallee 25, Parterre. 13528

Stellen suchen: Bonnen, Kammerjungfern, Hausmädchen &c. durch Frau Stern, Mauergasse 13. 13535

Eine wohlgebildete, junge Witwe, Ende der 20r Jahre, mit gründlichen Kenntnissen in allen Anforderungen, sucht Stelle als Haushälterin, Beschließerin, Reisebegleiterin oder zur Gesellschaft und Pflegerin einer Dame. Eintritt sogleich. Oefferten unter H. B. postlagernd Damm bei Aschaffenburg erbeten. 13531

Eine gesetzte, anständige Person mit 5—12jährigen, guten Zeugnissen, welche Kleider machen, frisieren und feinbügeln kann und perfekt französisch spricht, wünscht Stelle als Kammerjungfer zu einer leidenden Dame zur Pflege oder zu größeren Kindern.

**b. Birck's Central-Bureau**, große Burgstraße 10. 13525

Ein sauberer, gewandter Hausbursche sucht Stelle in einem Hotel oder einer Restauration durch

**Birck**, große Burgstraße 10. 13526

Ein junger Mann sucht bei einem tüchtigen Gärtner eine Stelle als Lehrling. Näh. Friedrichstraße 8, 2 St. h. l. 13529

### Personen, die gesucht werden:

Ein Mädchen kann Busch unentgeltlich erlernen. Näheres in der Expedition d. Bl. 13537

Gesucht zum 1. Mai zu einer Familie ohne Kinder ein Mädchen, welches kochen kann, nach St. Johann gegen hohen Lohn durch **Fr. Birck**, große Burgstraße 10. 13535

**Gesucht**: Hotellschöpinnen, 4 seine Hausmädchen, Mädchen für allein, gegen hohen Lohn für hier und auswärts, 1 sprachkundiger Zimmerkellner nach Schwalbach per Monat 50 Mark, 1 Mädchen für allein nach Viebisch 18 Mark Lohn per Monat, durch **Birck's Central-Bureau**, große Burgstraße 10. 13527

(Fortsetzung in der 1. und 2. Beilage.)

**Schillerplatz 1** ist eine Wohnung, 3 Stiegen hoch, von 3 Zimmern und Küche &c. sofort zu vermieten. 13533

**Salon mit Schlafzimmer** zu vermieten große Burgstraße 10, 3. Stock. 13538

**Gin schön möbliertes Dachstübchen zu vermieten** Schillerplatz 2a im Hinterhaus. 13536

### Tages-Kalender.

Kaiserliches Telegraphenamt, Rheinstraße 9, geöffnet von 8 Uhr Morgens bis 9 Uhr Abends.

Die permanente Kurhaus-Kunstausstellung im Pavillon der neuen Colonne ist täglich von Morgens 9 Uhr bis Abends 5 Uhr geöffnet.

Malschule **Marie Heine**, Webergasse 9, Vormittags von 9—12 Uhr. 13530

Heute Dienstag den 1. April.

Zrauenarbeitschule. Beginn des neuen Kurs im Hause Schützenhofstraße 2.

Kurhaus in Wiesbaden. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.

Königliche Schauspiele.

Dienstag, 1. April. 70. Vorstellung. (125. Vorstellung im Abonnement)

Zum Erstenmale:

Um einen Fuß.

Lustspiel in 1 Akt von Max Werner.

Personen:

Hermine, verwitwete Gräfin Salbeck . . . . . Herr Wolff.  
Hulda, Kammermädchen . . . . . Herr Orman.  
Freiherr von Eichmann . . . . . Herr Bergmann.  
von Berg, Cavallerie-Offizier . . . . . Herr Cyben.

### Cast.

### Der Winkelshreiber.

Lustspiel in 4 Akten, nach einer Idee des Terenz von Adolphi.

Personen:

August Ehrenstein, Kanzleirath . . . . .	Herr Grobeda.
Caroline, seine Frau . . . . .	Herr Widmann.
Eduard, ihr Sohn . . . . .	Herr Neubst.
Wilhelm Ehrenstein, Commerzienrath, August's Bruder . . . . .	Herr Rudolph.
Amalie, seine Frau . . . . .	Herr Mathmann.
Helfreich, Rentier . . . . .	Herr Mathmann.
Louise Wertheim . . . . .	Herr Herrmann.
Kniffig, Winkelshreiber . . . . .	Herr Kühns.
Adam, sein Faktotum . . . . .	Herr Wehge.
Schaum, Barbier . . . . .	Herr Holland.
Ein Hauswirth . . . . .	Herr Dornstorff.
Ein Diener . . . . .	Herr Brünning.

Anfang 8 $\frac{1}{2}$  Uhr, Ende gegen 9 Uhr.

### Locales und Provinzielles.

\* (Hoher Besuch.) Am letzten Samstag Abend ward im hiesigen königlichen Schlosse die bevorstehende Ankunft der Kronprinzlichen Familie telegraphisch angezeigt. Dieselbe soll heute Vormittag bald nach 8 Uhr stattfinden. Der Grund dieses unerwarteten hohen Besuches ist unschwer zu erkennen: die in tiefe Trauer durch den Tod des Prinzen

Waldemar verließ seine Feste abseits der Hauptstadt, in der Stille, Trost in den schweren Schicksalstage; sie flieht vor den Gefahren der heimtückischen Krankheit, die ihr einen ihrer Lieblinge so jährlings entrissen. Sie wählte Wiesbaden zum Orte des Trostes und sucht in ihm Schutz. Möge die hohe Familie Beibes in dem Maße bei uns finden, wie es die Einwohner Wiesbadens gewünscht alle wünschen!

? (Aufserordentliche Gemeindeversammlung vom 29. März.) Das Collegium beschloß, sofort eine Beileidsadresse an Se. Königl. Hoheit den Kronprinzen wegen des Todes des Prinzen Waldemar abzusenden. — Zum Zweck der Herabminderung des Aufwands für die Schulen und zum Zweck der Errichtung eines feststehenden Schul und getts soll eine Umarbeitung der zur Zeit geltenden Anstellungs- und Gehaltsordnung für die städtischen Schulen vorgenommen werden. Hierbei wird der Schuldeputation anheimgegeben, den zuletzt erwähnten Zweck dadurch zu erreichen, daß das Medium aller Gehaltsätze nicht überschritten werden darf. Wohlserworbene Rechte einzelner Lehrer sollen dabei in keiner Weise verletzt werden. — Die Königl. Polizei-Direction teilte mit, daß die Pferdebahn mit dem 15. April den Betrieb einstellen. Der Gemeinderath beschließt, in diesem Falle von dem S. 16 der Concession Gebrauch zu machen, wonach der Stadt die Caution und die Schienen verfallen.

? (Strafammer. Sitzung vom 31. März.) Die der Chefrau eines Maurers aus Sonnenberg wegen Beleidigung eines dortigen Schuhmachers unter 8. Januar d. J. durch Urteil des Königlichen Amtsgerichts III. dahier zuerkannte Strafe von 20 Mark eventuell 2 Tage Haft wird auf die von der Beklagten hiergegen eingelagte Berufung auf die Hälfte herabgeleistet. — In der Nacht vom 4. b. November (gelegenlich des Hochheimer Marktes) waren in einer Wirthstube zu Hochheim ca. 20 Personen untergebracht; darunter befand sich auch ein angetrunkener Händler aus Friedhofen, der seinen Kopf auf den Wirthstisch auflegend, einschlief. Zwischen 2 und 3 Uhr trat ein junger Mann aus Hochheim, der Abends vorher mit dem Händler in einem unbedeutenden Wortwechsel gerathen war, ein und schlug diesem mit der Hand in das Gesicht; gleich darauf kam noch ein zweiter Bursche (Taglöhner) aus Hochheim und versetzte dem Gaffer ebenfalls eine Ohrfeige. Als der Mischhandelte sich endlich zur Wehr setzen wollte, erhielt er von dem zuletzt hinzutretenen einen Schlag mit einem Schoppenglas, daß eine stark blutende Wunde an der Stirne entstand. Der Angeklagte wird wegen Körperverletzung zu einer dreimonatlichen Gefängnisstrafe verurtheilt. — Der Chefrau eines Taglöhners aus Waldmühlen, in der Ludwigstraße dahier wohhaft, wurde, während ihr Mann im Gefängnis saß, von dem betreffenden Armenpfleger eine Bescheinigung ertheilt, auf Grund deren ihr von der Bürgermeisterei eine Unterstützung zu Theil wurde. Da sie dies nicht für ausreichend erachtete, ging sie zu einem Armenpfleger in der Lammstraße und gab hier vor, sie wohne in der Nöderstraße, und wurde ihr hier wiederholte ein Schein auf Verabredung von 3 Broden ertheilt, die sie auch erhielt. Bei dieser Gelegenheit gesellte sich noch eine andere, ebenfalls in der Ludwigstraße wohnende Taglöhnersfrau aus Eltar zu der Ersteren, die bei dem Armenpfleger gleichfalls angab, sie wohne in dem fälschlich angegebenen Stadttheile. Dieser ist jedoch der Betrug nicht gelungen, indem der Armenpfleger angab, er wolle sich erst über deren Verhältnisse erkundigen. Die Erstere wird wegen Betrugs zu 1 Woche und die Letztere wegen verüdeten Betrugs zu 4 Tagen Gefängnis verurtheilt. (Dieser Vorfall möchte den Armenpflegern zur Warnung dienen!) — Die auf heute vertragte Anklagesache gegen die Chefrau eines hiesigen Gärtners wegen Mißhandlung ihrer Tochter endet mit der Freisprechung der Beschuldigten, da die Vorommunizie, wie sie hier dargelegt werden, nicht unter das Strafgesetz fällt. — Am 3. März befand sich ein Knecht aus Frieden (Kurhessen) in der Wirtschaft zum "Löwen" in Massenheim, und zwar in ziemlich schwer betrunknem Zustande. Hier hat sich derselbe in Gegenwart des Polizedieners und anderer Personen der Beleidigung Sr. Maj. des Deutschen Kaisers schuldig gemacht, weshalb er zu 2 Monaten Gefängnis verurtheilt wird. — Durch Erkenntnis des Königl. Amtsgerichts zu Höchst vom 5. Februar d. J. wurde eine Witwe aus Offenbach wegen Beleidigung eines lebigen Frauenzimmers von da zu einer Geldstrafe von 30 Mark eventuell zu 5 Tagen Haft verurtheilt. Die Strafammer, welche unter Wiederaufnahme des Beweisverfahrens verhandelte, bestätigt das erstaunliche Urtheil und setzt dem Appellanten auch die Kosten dieses Verfahrens zur Last.

✓ (Forstliches.) Am Samstag Abend fand im "Grand Hotel" (Schützenhof) die fünfte dieswinterliche Monatsversammlung der Forstwirthe des Regierungsbezirks Wiesbaden statt. Mit Freude ist zu constatiren, daß dieselbe die meistbesuchteste war und mag dies seinen Grund darin haben, daß die aufgestellte Tagesordnung von besonderem Interesse war. Thema I. behandelte nämlich einen Vortrag des Herrn Forstdienstes Gels zu Uisingen über "Forstliche Statistik", d. h. die Berechnung des Ertrags der Waldungen. Während man in früherer Zeit im Forstwesen nur mehr Gewicht darauf legte, doch ein großes Holzquantum oder das bejenigen Holzsorten, welche für die Consumenzen, sei es in Nutzholz oder Brennholz, Bedürfnis sind, erzeugen werden, verlangt man jetzt von einzelnen Seiten, daß das in den Waldungen angelegte Capital, welches aus dem Wert des Bodens, aus den angelegten Culturstoffen, aus den zu zahlenden Steuern &c. besteht, sich mit Zins und Zinseszinsen rentirt. Ob dies zulässig ist, darüber gehen die Ansichten, wie sich auch aus der entstehenden Debatte ergab, weit auseinander. Es wurde angeführt, daß der Preis, welchen die Holzsorten in der Zukunft haben werden, schwer zu bestimmen sei, da Preisverhältnisse unberechenbar seien und außerdem auch meist durch die Masse des auf den Markt gebrachten Holzquantums bestimmt würden.

Größere Geldcapitalien ließen sich auch in anderen Gewerbszweigen mit Zins und Zinseszinsen entweder überhaupt nicht oder doch nicht mit einem angemessenen Zinssatz anlegen; man läßt dies z. B. bei der projectirten Kaiser-Wilhelms-Spende, wo nur 2 Prozent mit Zinseszins bei Rückzahlung von gemachten Einlagen gewährt werden sollen. Im Allgemeinen ging die Ansicht aber wohl dahin, daß es Aufgabe der Forstverwaltung sei, gut gepflegte Waldungen den Nachkommen zu überlassen, wie wir sie von den Vorfahren erhalten haben und dafür zu sorgen, daß hindänglich handbares und den Bedürfnissen entsprechendes Holz erzeugen werde. Mit einem ausgleichenden Abschluß wurde indessen die Debatte nicht gebracht. — Der II. Gegenstand war ein Vortrag des Herrn Oberförster Schwab zu Königstein über "Sämtliche Fischzucht". Zuerst führte er an, daß sein Vortrag gerade nicht den Wald, sondern die Bäche, Teiche &c. beträfe. Durch die letzte Abnahme der Fische in fast allen Gewässern sei man endlich zu der Einsicht gelangt, der Fischerei die ihr gebührende Aufmerksamkeit wieder zu schenken und Mittel und Wege anzugeben, durch welche der weiteren Verarmung der Gewässer entgegentreten werden könnte. Vor Allem sei der Forstmann, dem ja die schöne Aufgabe geworden, die Natur in ihrem geheimen Wirken zu belauschen, dazu berechtigt und verpflichtet, die ihm anvertrauten Gewässer zu beböhlern und für Erhaltung dieser schönen und nützlichen Geschöpfe Alles aufzubieten. Mit dem Satze: Nicht allein in Diana's grünen Dainen, nein, auch in Neptun's flüssigen Fluren müssen wir säen und pflanzen" ging Nedner zu den Ursachen der Fischverminderung über und bezeichnete dieselben: 1) in der königlichen Ausnutzung der Gewässer während der Laichzeit; 2) in der Regulierung der Bäche und Anlage der Teiche zu Wiesen; 3) in der Verminderung der Gebirgsbäche durch Entwaldung; 4) in der Anlage von Fabriken und der in die Bäche abgeführt schädlichen Abgangsstoffe, sowie 5) durch die Dammschiffahrt. Hierauf verbreitete sich der Herr Vortragende in sehr beßrig aufgenommener Weise über die künftliche Bevölkerung des Fisch-Gies, welche schon vor 100 Jahren durch den Landwirth Jacobi zu Lippe-Detmold erfunden worden sei. Die Engländer hätten diese Erfindung aufgegriffen und von den Franzosen, namentlich dem Professor Coste, sei dieselbe dann ausgedehnt worden; auch hätte letztere Nation im Jahre 1852 die Fischzucht-Anstalt in Hüningen errichtet, wo dann und zwar ganz besonders seit 1871 unter deutscher Verwaltung die Fischzucht durch künstliche Bevölkerung der Eier und Brütung erfolgreich betrieben werde. Nedner erzielte nun über seine in Königstein angelegte sämtliche Fischzucht einen sehr detaillierten Bericht. Als bemerkenswert wollen wir an dieser Stelle noch anführen, daß Herr Oberförster Schwab nicht nur Forellen von 1—2 Pfund Gewicht, sondern schon Exemplare von 10 Pfund gezogen hat. — Die Versammlung beschloß die Zusammenkünfte in Wiesbaden für diesen Winter; eine letzte Versammlung, welche auf 17. Mai in Aussicht genommen, findet auswärtig statt.

? (Turnvereins-Concert.) Das am Sonntag Abend vom hiesigen Turnverein veranstaltete Concert hatte sich eines außerordentlich starken Besuches zit erfreuen und fanden die einzelnen Nummern des sehr reichhaltigen Programmes den in hohem Maße gewindeten Beifall des Publikums. Die Ehre wurden mit großer Präcision vorgetragen und machten der Gefangrie und ihrem Dirigenten alle Ehre. Die Solo-vorträge waren in den Händen von bewährten Kräften des Vereins, die sich ihrer Aufgabe in höchst gebiegener Weise entledigten. Besonders wußte das Vereinsmitglied Herr Maler Butz, die Zuhörer durch sein meisterhaftes Violinspiel zu fesseln. Der Turnverein hat durch die gedachte Veranstaltung gezeigt, daß er neben dem Turnen auch die Künste zu pflegen weiß und seine Mitglieder in jeder Weise anzuregen versteht. Das fröhliche Wesen möge auch ferner den Verein beleben, und er darf der Zustimmung der hiesigen Bevölkerung sicher sein!

\* (Vorstand-Verein.) Dem soeben im Druck erschienenen Geschäfts-Bericht für das Jahr 1878 (18. Verwaltungsjahr) gemäß betragen die Einnahmen 50,826,935 M. 58 Pf., die Ausgaben 50,712,755 M. 68 Pf., der Cassenbestand am 31. December 1878 114,179 M. 92 Pf. Ferner bezeichneten sich u. A. Ende 1878 Vorräthe auf 2,680,085 M. 95 Pf., Crediten in laufender Rechnung auf 3,453,601 M. 60 Pf., Verwaltungskosten auf 47,590 M. Sparasse des Vereins auf 1,281,860 M. 72 Pf., Conto-Creditoren (Guthaben an den Verein) auf 1,623,915 M., Darlehen auf Rückerford auf 3,083,825 M. 3 Pf., Guthaben der Mitglieder auf 1,321,149 M. 47 Pf., Referenzfond auf 157,164 M., Hypotheken-Gläubiger (Nass. Landesbank) 200,000 M. Nach der Gewinn- und Verlust-Berechnung für 1878 bleibt Steingewinn zur Verfügung der Generalversammlung: 134,679 M. 98 Pf. Die Vorschläge des Vorstandes und Ausschusses über die Verwendung des Geschäftsgewinnes aus 1878 sind folgende: 1) Den Vereinsmitgliedern von dem für 1877 dividendenberechtigten Betrag des Guthabens von 1,257,405 M. 6 Pf. Dividende mit 75,441 M. 30 Pf. zu vergüten; 2) den auf dem Bureau des Vereins beschäftigten Gehilfen und den Vereinsdienern als Gratification für 1878 5,500 Mark zu verwilligen; 3) als Verluste 548 M. 60 Pf. zu verrechnen; 4) für zweifelhafte Forderungen des Vereins 20,000 M. zu reserviren; 5) dem Immobilien-Conto 26,032 M. 56 Pf. abzuschreiben; 6) dem Referenzfond 6000 M. einzuschreiben; 7) den Rest dem Mobilien-Conto mit 1104 M. 52 Pf. abzuschreiben; zusammen 134,679 M. 98 Pf. Die Geschäftsübersicht sagt weiter, daß die Geschäfte des Vereins in 1878 eine erfreuliche und befriedigende Entwicklung genommen haben und daß der Gesamtumlauf des Jahres 1878, die Bilanzsumme und der Steingewinn etwas größer als im Vorjahr ist, daß die Zahl der Mitglieder des Vereins dagegen in 1878 von 4088 auf 3936, also um 152 zurückging. Dann folgen eine ausführliche Darlegung der Geschäftsprinzipien und eingehende Erörterungen bezüglich der Haupt-Contos. Es bestanden Ende 1878: Das eigene Vermögen des Vereins

(mit Auschluß des Vereinsgebäudes und der Mobilien) in 1,487,241 M. 61 Pf. das in Benutzung des Vereins befindliche freie Capital in 6,681,223 M. 33 Pf.

? (Ernennungen.) Der Königl. Bureau-Assistent Herr Faustmann hierelbst ist zum ersten Revier-Polizei-Commissionarius und der Assistant Herr Christian hierelbst zum Königl. Criminal- und Polizei-Commissionarius der hiesigen Königl. Polizei-Direction ernannt worden.

? (Personaliere.) Herr Professor Ebena ist zum Kreisrichter ernannt und vom 1. Mai ab nach Neuwied versetzt.

? (Versammlung.) Die auf den 29. März in Aussicht genommene Verhandlung hiesiger Häuserbesitzer findet erst in den nächsten 8 Tagen statt, weil Herr Appellationsgerichtsrath Dr. Petri durch einen in Limburg vorgekommenen Sterbefall an der Beisetzung verhindert war.

\* (Fremden-Verkehr per 30. März) laut Badeblatt 8080 Personen.

? (Besitzwechsel.) Herr Pferdehändler Wolff hat das Haus des Herrn von Hadeln, Dorotheerstraße 38, für 50,000 Mark gekauft.

+ (Zum Einbruch in der Faulbrunnenstraße.) Bei dem bereits gemeldeten Einbruch am vorigen Dienstag in der Wohnung des Freiherrn von Preuschen wurden außer einer älteren, nicht mehr gangbaren kleinen Cylinderuhr, deren innerer Zulegedeck ebenfalls von Gold war, noch drei ziemlich verbrauchte dunkelgrüne und schwarze Brieftaschen und 17 Portemonnaies verschiedener Farben, in ebenfalls schwarzer mit grüner Farbe, mit und ohne Bügel, wovon das eine metallene Platten mit Hessings und auf der anderen Seite die griechische Kapelle in runder Medaillenform hatte, entwendet. Der Wertinhalt derselben beträgt wenigstens 1500 Mark in Papier, Gold und Silber und zwei verfallene, jedoch einlösbare (gültige) Coupons der Schönborn-Buchheimer 10 fl.-Bürope und eines holländischen dreiprozentigen 10 fl.-Scheines im Werthe von 1 fl. 30 kr. An zwei kleinen kunstvollen Hohl-Schlüsseln von etwa gewöhnlicher Kleinfinger-Länge, deren einer mit einem treppenartig eingeschnittenen kleinen Bart versehen war, der andere, fast ohne solchen, im Einschiebrohr Einschnitte hatte, fand der Dieb ebenfalls Gefallen und nahm dieselben mit sich. Jedenfalls hat man es hier, wie die Brechinstrumente, die Dreistigkeit der That bei offenbar doch großer Sicherheit beim Begehen und in der Kenntnis des Locales zur noch fast hellen Tageszeit vermuten lassen, mit einem sehr gefährlichen Subiect, das auch vor anderen Verbrechen nicht zurücksteht, zu thun, für dessen Ermittlung im allgemeinen Interesse Jedermann, der eine Auskunft ertheilen könnte, beitragen sollte.

? (Verhaftet) wurde am Sonntag Abend eine Dienstmagd, die ihre Herrschaft und ein mit ihr in einer hiesigen Wirtschaft dienendes Mädchen bestohlen hat.

? (Todesfall.) Aus Idstein kommt die Trauerkunde von dem gestern Morgen erfolgten Ableben des Fabrikanten G. Justi. Diese Nachricht wird allenthalben in Nassau schmerlich vernommen werden, da der Verstorbe ein wackeres Mitglied der liberalen Partei war und im Kommunalstand einen Sitz hatte, den er in Ehren ausfüllte.

F Aus dem blauen Landchen, 31. März. (Steuerliches.) Die Grub- und Gebäudesteuer-Heberrollen pro 1879/80 liegen während 14 Tagen, von vorgelegten ab gerechnet, während der Bureauaufzüge auf der Königl. Steuercasse zu Wallau zur Einsicht der Interessenten offen und wird es nichts schaden, wenn von dieser Gelegenheit Gebrauch gemacht wird, ebenso von der Einsichtnahme der Klasssteuer-Rollen, deren Offenlegung in der Zeit vom 1. bis incl. 8. d. Mts. bei den Ortsbürgermeistern stattfindet.

\* (Lehrerstelle.) Dem Schulamtscandidaten Herrn Alexander Weininger aus Württemberg ist von königlicher Regierung dahier die neu errichtete Lehrerstelle zu Niederrad vom 1. d. M. ab übertragen.

### Kunst und Wissenschaft.

S Wiesbaden, 31. März. (Ungarische Matinée zum Beste von der Szegediner.) „Thun die Himmel sich auf und regnen, so trüpfelt das Wasser über Felsen und Gras, Mauern und Bäume zugleich. Nehret die Sonne zurück, so verdampft vom Stein die Wohlthat: Nur das Lebendige hält Gabe der Göttlichen fest“ singt Goethe. Wohl in Wohlthat eine göttliche Gabe, und in der Tendenz der zu besprechenden „ungarischen Matinée“ ist sie bestimmt, von denjenigen Lebendigen festgehalten zu werden, die durch das sonst so wohlthätige Element des Himmels so grausam heimgesucht worden sind, die zumtheil nichts als das nackte Leben für sich gerettet haben, während vielleicht Theureres, nimmermehr zu Ersezendes, ihnen geraubt ist. Es ist etwas Edles um diesen Zug für internationale Wohlthätigkeit. Mittelhülsende Compatrioten, die Herren Capellmeister Káler-Béla und Opernsänger Léárer, haben unter Mitwirkung ihrer Landsmänner, der Fräulein v. Ernest, die Initiative zu einer derartigen Bemühung ergriffen, deutsche Männer, die Mitglieder des Wiesbadener Musikvereins, haben wieder ihre Kräfte geliehen, und ein vorwiegend deutsches Publikum hat außerordentlich zahlreich die Matinée besucht und so der Sache seine Sympathie befunden. Ehre Allen! — Das Concert als solches trug einen durchaus ungarisch-nationalen Charakter und muß in diesem Sinne als eine ganz aparte Erscheinung auf dem Gebiete der Kunst betrachtet werden. Ungarische Musik hat etwas ganz Eigenthümliches, von der National-Hymne angefangen bis zu der Muſik der sogenannten Neu-Magharen, die oft ohne jede Notenteintwurf die im Volle existierenden Melodien in ihren wechselvollsten Rhythmen mit erstaunlicher Leichtigkeit auffassen und sie nicht blos in der Oberstimme, sondern auch in den harmonischen Grund- und Mittelstimmen in sicherem Gedächtniß bewahren und diesen auf ihren Instru-

menten, die sie über Alles lieben, bereiten, ja glühenden Ausdruck zu geben vermögen. Von allen diesen Abstufungen hat uns die Matinée prächtige Specimina vorgeführt — für Orchester einen „Festmarsch“ von Erkel Ferencz, den „Márczi“-Marsch von Muzsicska, die gleichnamige Overture und einen Gárdas von Káler-Béla; für Solo-Violine (mit Orchester) eine Idylle „Abschied von Nieder-Ungarn“ von demselben; für Gesang die National-Hymne, ein patriotisches Lied von Egry Béni und verschiedene kleinere Lieder, vorgetragen von Herrn Lederer. Das obengenannte Orchester hat uns in seinen sehr respectablen Leistungen wirklich überzeugt; in der Auffassung und Wiedergabe hat zwar Káler's musik-lebendiger Geist gewaltet, aber der technische Standpunkt mußte doch schon im Vorans gegeben sein, um das gluthvolle Colorit herauszubringen. Was die Káler'schen Compositionen betrifft, so waren sie sämmtlich schwungvoll und packend, und die Idylle, welche der Componist sehr schön vortrug, theils weich-träumerisch, theils reich wechselnd in der Stimmung. Herr Lederer sang die betreffenden Lieder nebst Hymne nicht allein stimmlich bewegend, sondern selbstverständlich auch mit der nationalen Verve, in welche sie nur ein Magyar interpretiren kann. Fräulein v. Ernest sprach einen für die Veranlassung von Fr. v. Bodenstedt extra verfaßten Prolog und trug ein von ihr verfaßtes Gedicht „Das jüngste Kind“ lebendig und ausdrucksreich vor. Herr Capellmeister Jahn hatte die Begleitung der kleineren Lieder übernommen. Sämtliche Vorträge ernteten warme, mitunter begeisterten Beifall; die Hörer hatten nicht nur die persönliche Genugthuung, einem Zwecke ihr Scherzen gewidmet zu haben, sondern auch den Genuss von etwas Außergewöhnlichem. — Der Ertrag der Matinée beläuft sich auf 1100 Mark.

### Aus dem Reiche.

— (Eine Grinnerungs-Reichs-Münze.) In den frühen Jahrhunderten, als das Elsaß noch dem alten deutschen Reiche angehörte, war es in den größeren Reichsstädten vielfach Sitte, daß zum Andenken an ein wichtiges und erfreuliches Ereignis eine Denkmünze geschlagen wurde. Diesem alten Brauche will die Stadt Straßburg treu bleiben, indem die Stadtverwaltung beschlossen hat, zur Grinnerung an die Anwesenheit des Kaisers im Reichslande eine goldene Münze prägen zu lassen. Diese soll auf der Vorderseite den Kaiser darstellen, auf dem Throne stehend, mit dem Reichsmantel bekleidet, die Krone auf dem Haupte, das Reichsschild in der rechten und den Reichsapfel in der linken Hand haltend. Die hintere Seite wird die Stadt Straßburg als weibliche Figur zeigen, wie sie, vor dem Thore stehend mit der Krone auf dem Haupte und der Friedenspalme in der Hand, den Kaiser bewillkommen. An dem Thoreingang sollen die Wappenschilder des deutschen Reichs, Elsaß-Lothringens und der Stadt Straßburg, sowie Tafeln angebracht werden, auf welchem die Tage des Aufenthalts des Kaisers in Elsaß-Lothringen, nämlich der 24. bis 27. September 1876 und 1. bis 9. Mai 1877, angebracht werden. Damit auch weiteren Kreisen Gelegenheit gegeben werden kann, sich diese Münze zu erwerben, ist weiter beschlossen, dieselbe in Bronze zu vervielfältigen und in dieser Gestalt zum Preise von 4 M. abzugeben.

— (Lotterie zum Besten Juvalldor.) Der Minister des Innern hat einem aus höheren Offizieren bestehenden Comité des Vereins „Invalide“ in Berlin die Erlaubnis einer Lotterie im gesamten Umfange der Monarchie erteilt. Der Ertrag wird zum Besten derjenigen militärischen Hilfsbedürftigen, welche vom Staate ausreichende Mittel geistlich nicht erhalten können, verwendet werden.

— (Internationaler Wettkampf.) Aus Anlaß einer in Arnhem in der Zeit vom 15. Juni bis zum 1. October d. J. stattfindenden Gewerbe-Ausstellung des Königreichs der Niederlande und der niederländischen Colonien soll ein damit zu verbündender internationaler Wettkampf für gewisse Fabrikate und Maschinen veranstaltet werden. Zu dem Wettkampfe werden zugelassen: 1) Maschinen zum Formen von Ziegelsteinen, 2) Baumaterialien aus Kunstein, 3) Motoren von 2 bis 3 Pferdestärke, 4) feuerfeste Geldschränke, 5) Maschinen zur Bearbeitung von Eisen, 6) Maschinen zur Bearbeitung von Holz, 7) Hanfseile, 8) Equipagen, 9) silberne Gegenstände, 10) Waschmaschinen für städtische Wasserleitungen, 11) Rähmashinen, 12) Apparate zur electrichen Beleuchtung. Die Befreiung an dem Wettkampfe ist vor dem 15. April d. J. dem Schriftführer des Vorstandes des Arnhemer Ausstellungvereins, Herrn J. G. v. B. anzusegnen. Die Einladungen werden vom 15. Mai bis zum 15. Juli d. J. angenommen. Auf frankte Anfragen werden vom Vorstande des Arnhemer Ausstellungvereins (Vorsitzender Herr G. C. G. v. B.) Programm, Anmeldebogen und jede gewünschte Auskunft erteilt.

\* (Begnadigung.) König Humbert von Italien hat den Königlich-nörther Passanante zu lebenslänglicher Buchhausstrafe begnadigt.

(Verlohnungs-Kalender für April.) Am 1.: Sachsen-Meiningen 7 fl.-L. v. 1870, 4fl. Badische 100 Thlr.-L. v. 1867, 4fl. Österreich. 250 fl.-L. v. 1854, Österreich. Credit 100 fl.-L. v. 1858. Schaumburg-Lippe 25 Thlr.-L. v. 1846, Wiener Rudolfsstift. 10 fl.-L. v. 1864, 3fl. Stadt Rotterdam 100 fl.-L. v. 1868, 3fl. Türkische 400 Fr.-L. v. 1869, 4fl. Stuhlb.-Ab.-Gs. 100 Thlr.-L. v. 1871. Am 10.: Stadt Bari 100 lire-L. v. 1869. Am 15.: Kanton Freiburg 15 Fr.-L. v. 1861, 3fl. Stadt Gent 100 Fr.-L. v. 1868, Ungarische 100 fl.-L. v. 1870. Am 30.: Braunschweig. 20 Thlr.-L. v. 1868.

Krug und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden. — Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden. (Die heutige Nummer enthält 20 Seiten.)

## Edictalladung.

Nachdem über das Vermögen des Wirthes Christian Bender zu Wiesbaden rechtskräftig der Concurs erkannt worden ist, wird zur Anmeldung sowohl persönlicher als dinglicher Ansprüche Termin auf **Mittwoch den 30. April d. J. Vormittags 9 Uhr** an Gerichtsstelle, Zimmer No. 31, unter dem Rechtsnachtheil des ohne Bekanntmachung eines Präclusiv-Bescheids von Rechtswegen eintretenden Ausschlusses von der vorhandenen Vermögensmasse anberaumt.  
Wiesbaden, den 24. März 1879.

## Königliches Amtsgericht VI.

## Edictalladung.

Nachdem über das Vermögen des verstorbenen Badewirths Jacob Schuhmacher zu Wiesbaden rechtskräftig der Concurs erkannt worden ist, wird zur Anmeldung sowohl persönlicher als dinglicher Ansprüche Termin auf **Mittwoch den 7. Mai Vormittags 9 Uhr** an Gerichtsstelle, Zimmer No. 31, unter dem Rechtsnachtheil des ohne Bekanntmachung eines Präclusiv-Bescheids von Rechtswegen eintretenden Ausschlusses von der vorhandenen Vermögensmasse anberaumt.  
Wiesbaden, den 26. März 1879.

## Königliches Amtsgericht VI.

## Bekanntmachung.

Die Klassensteuerrollen pro 1879/80 liegen vom 1. April cr. an 14 Tage lang auf dem Rathause, Marktstraße No. 5, Zimmer No. 4, zur Einsicht offen, was mit dem Bemerkten publicirt wird, daß die zweimonatliche präclusivische Reklamationsfrist mit dem 15. April cr., nicht aber mit dem Tage der Aufführung des Steuerzettels beginnt.

Wiesbaden, den 31. März 1879. Der Oberbürgermeister.  
Lanz.

## Bekanntmachung.

**Dienstag den 29. April d. J. Nachmittags 3 Uhr** soll auf Verfügung des Königlichen Amtsgerichts VI. dahier ein den Erben der verstorbenen Georg Philipp Beyerle Eheleute von hier gehöriger, im Distrikt "Königstuhl" 5 Ge-wann zwischen einem Graben und Johann Philipp Christmann belegener Acker von 57 Ruthen 63 Schuh oder 14 Ar 40,75 □-Meter Flächeninhalt, taxirt 690 Mark, in dem Rathaus-saale, Marktstraße 18 dahier, versteigert werden.  
Wiesbaden, den 28. März 1879. Der 2te Bürgermeister.  
Coulin.

## Bekanntmachung.

**Dienstag den 29. April d. J. Nachmittags 3 Uhr** soll auf Verfügung des Königlichen Amtsgerichts VI. dahier das zur Mietze Wilhelm Frenz'schen Concursmasse dahier gehörige, in der Webergasse 48 hier selbst zwischen Johann Baptist Tosetti und Heinrich Lönn Wittwe belegene zweistöckige Wohnhaus mit 2 zweistöckigen Seitengebäuden, sowie 12 Ruthen 35 Schuh oder 3 Ar 08,75 □-Meter Hofraum und Gebäude-fläche, taxirt 36,000 Mark, in dem Rathaus-saale, Marktstraße No. 18 dahier, nochmals versteigert werden.  
Wiesbaden, den 28. März 1879. Der 2te Bürgermeister.  
Coulin.

## Ratholische Kirchensteuer.

Diejenigen Mitglieder der Gemeinde, welche mit ihren Bei-trägen pro 1. April 1878/79 noch im Rückstande sind, werden an deren baldige Einzahlung bei Herrn Kaufmann J. B. Willms, Marktplatz 7, erinnert.  
Wiesbaden, 30. März 1879. Der Kirchen-Vorstand.  
Dr. Walter.

Verschiedene Singvögel abzugeben Oranienstraße 6. 16544

## Stosse-Versteigerung.

**Mittwoch den 2. April, Nachmittags 2 Uhr** anfangend, wird eine weitere Parthei der aus früheren Auctionen bekannten Stosse re., als:

40 Meter verschiedene Lamas, Schürzenzeug, 40 Meter Hosen-stosse, 45 Meter seine Herrenstosse, 80 Meter Barchent, 250 Meter Bettzeng (verschiedene Muster und gute Qualität), mehrere Stücke Gedrucktes, Rips, ganz seines Leinen re. re.

im Auctionslökal Fried-  
richstraße 6 öffentlich versteigert.

Der Auctionator:  
**Ferd. Müller.**

481

## Notizen.

Heute Dienstag den 1. April, Vormittags 9 Uhr: Versteigerung von Mobiliergegenständen aller Art re., in dem Auctionslökal Friedrichstraße 6. (S. heut. Bl.) Termin zur Einreichung von Submissionsobjekten auf das Ueberziehen von 10 Sophia's resp. Chaiselongues, Lieferung von 560 Meter Leinwand zu Bedemänteln und 135 Meter Teppichstoffe für die Königl. Bade-anstalt zu Langenschwalbach, bei der Verwaltung baselst. (S. Tgl. 75.)

Vormittags 9½ Uhr:

Versteigerung von circa 30.000 Stück Cigarren verschiedener Sorten, in dem Versteigerungslökal Schützenhofstraße 8. (S. heut. Bl.)

Vormittags 10 Uhr:

Holzversteigerung in den fischäischen Walddistrikten 30 (Hangenstein) und 32 (Hirschühle), Köhlerhaag und Schneipenbusch. (S. Tgl. 75.)

Versteigerung von Mobiliergegenständen aller Art re., in dem Auctionslökal Nerostraße 11. (S. heut. Bl.)

## Sämtliche Schulbücher

in der Buchhandlung von

**Jurany & Hensel.**  
(C. Hensel.)

47

Die  
Stickerei-, Weiß- & Kurzwaaren-Handlung  
von

**M. & C. Philippi**

befindet sich jetzt

16547

Langgasse 22 im Hotel zum „Adler“.

## Tisch-Bestecke

(Messer, Gabeln und Löffel)

in größter Auswahl bei  
16311

**M. Rossl, Zinngießer,** Metzgergasse 2.

Die Lehrbücher für Untersecunda des Real-gymnasiums sind zu verkaufen obere Schwalbacherstraße 43a,  
3. Stock. Dir. Nachfr. erwünscht.

16520

## Wohnungs-Veränderung.

Bon heute an befindet sich meine Wohnung und Schreibstube in dem **Neubau des Hauses Nerostraße 23.** Gleichzeitig empfehle ich mich im Aufertigen von Prozesschriften, Vorstellungen und Gesuchen aller Art, sowie von Verträgen, Vergleichen und Rechnungen; auch vermittele ich den An- und Verkauf liquider Ausstände.

Wiesbaden, den 28. März 1879.

16368 **G. Berger, Rechtsconsulent.**

## Wohnungs-Wechsel.

Vom 1. April an wohne ich **Kirchgasse 31**, Eingang in der Schulgasse. **Frau Klomann, Hebamme.** 16294

## Wohnungs-Wechsel.

**Marmorarbeiter Hildebrand** wohnt von heute an **Hochstätte 22.** 16360

## Baeumcher & Co.

empfehlen:

**Klemms Muskellklopfer** gegen Gicht u. Rheumatismus, **Gummi-Schürzen** für Damen und Kinder, **Gummi-Strumpfwaaren** in allen Größen, **Gummi-Bettunterlagen** von 80 Pfg. an, **Gummi-Spritzen** aller Art, **Irrigateurs** sowohl mit als ohne Blechkasten, **Mutterspritzen, Mutterrohre, Mutterringe** etc., grosse Niederlage in **Gummi-Tischdecken**, verbesserte Construction und neueste Dessins, zu den billigsten Preisen. 102

## Tapeten & Decorationen

**en gros „Specialität“ en détail**  
empfiehlt in den neuesten und geschmackvollsten Mustern und stets reichster Auswahl zu sehr soliden Preisen

### Rudolph Haase,

Magazin & Comptoir

**23 Taunusstrasse 23.**

**P. S.** Für den südlichen Stadttheil halte im Comptoir der Herren **Adrian, Bahnhofstrasse**, eine **complete Mustercollection** zur gef. Ansicht, resp. Abholung bereit. 15003

**Schuhwaaren**  
aller Art, eigenes Fabrikat, empfiehlt zu sehr billigen Preisen. **J. Jeuck, Hochstätte 28.**

Bestellungen nach Maß, sowie Reparaturen werden schnell und billig ausgeführt. 16287

## Verziertes und emailliertes Kochgeschirr und Waschtöpfe

in großer Auswahl bei

16313 **M. Rossi, Zinngießer, Meßergasse 2.**

Ein gutes Arbeitspferd ist wegen Aufgabe des Fuhrwerks zu verkaufen bei 15735

**August Koch, Mühlgasse 4.**

Ein Narrchen mit Kasten (offen oder zu), für Bäder geeignet, zu kaufen gesucht **Oranienstraße 8.** 16528

## Evangelische Gesangbücher

und katholische Gebetbücher in schöner Auswahl empfiehlt 15872 **C. Schellenberg, Goldgasse 4.**

Das Neueste in **Strohhüten, Blumen, Federn, Bändern und Hutstoffen**

empfiehle meinen geehrten Kunden zu billigen, festen Preisen.

### Chr. Maurer,

gegenüber der Schützenhofstraße. **Putzarbeiten** werden daselbst rasch und geschmackvoll ausgeführt. 53

## Strohhutwaschen!

Um rechtzeitige Ablieferung zu ermöglichen, bitte meine werten Kunden, mir ihre Waschhüte baldmöglichst zugehen zu lassen. 13873

**Ed. Bing, Hutmacher,**  
**32 Michelsberg 32,** **32 Michelsberg 32.**

**Corsets** in vorzüglichen Qualitäten in allen Nummern wieder vorrätig bei

**E. & F. Spohr,**  
15863 Kirchgasse 6, Ecke des Michelsbergs.

## Corned beef

im Ausschnitt 1 Mt. 20 Pf. **Nerostraße 22.** 16385

**Prima Kalbfleisch** per Pfund 50 Pf. zu haben **Faulbrunnenstraße 6.** 14373

## Früchtenzucker

ist wieder vorrätig bei

**H. Wenz, Conditor,**  
16425 Spiegelgasse 4.

## Prima Limburger Käse

per Pfund 40 Pf. zu haben **Goldgasse 15.** 16536

**An- und Verkauf** von getragenen Kleidern, Stiefeln, Möbel, Bettzeug, Gold, Silber und Uhren.

**W. Münz,** 13858 **30 Meßergasse 30.** **30 Meßergasse 30.**

**Ankauf** getragener Herren- und Damenkleider, Betten, Möbel etc. 15579

**S. Sulzberger, Kirchhofsgasse 6.**

Bon einem Verwandten in Stuttgart, der eine renommierte Fabrik hat, sind mir unter Garantie **Pianino's** zum Verkaufe übertragen worden. Salon-Pianino's, 3-schörige, ganze Eisenrahmen, Palisanderholz, 7 Octaven, von 480 Mark an. Anzusehen Dienstag und Freitags Wörthstraße 16, Part. rechts. **W. Bierod.** 14082

## Zu verkaufen

mehrere frisch entleerte, weingrüne, sehr gute Stücke, ein starker **Tisch** von Eichenholz, zum Auseinandernehmen, desgleichen ein fast neuer **Flaschenschrank** für 1200 Flaschen. Näheres Karlstraße 13 im Comptoir (Hinterhaus). 15512

Reine, nichtblühende **Frühkartoffeln** und **Sägerüste** zu haben bei **W. Kraft, Dogheimerstraße 18.** 16464

Nichtblühende **Kartoffeln** zu verf. **Motorstraße 28.** 16532

**Pluszüge** werden unter Garantie übernommen von **J. Fischer, Schreiner, Kirchgasse 7.** 14726

## Die Spalierlauben-Fabrik

von

**W. Gail**, Dözheimerstraße 29a,

empfiehlt sich zur Decoration von Gärten u. c., in Lieferung von eleganten und soliden Pavillons, Lauben, Veranda's, Einfriedigungen und Wandbekleidungen u. nach reichhaltigen Musterzeichnungen zu billigsten Preisen. 61

## Gartenfies,

rein gewaschen, liefert das Schlammwerk von **A. Fach**, Dözheimerstraße 35 b. 16068

## Heu, Kleeheu und Stroh

zu verkaufen. Näheres Kochbrunnenplatz 3. 16278

## Kohfuchen

per 100 Stück 1 Mt. 40 Pfsg. kleine Schwalbacherstraße 4. 11658

Es werden **feine Costüme** bis zu den geringsten Kleidern geschmackvoll und nach billiger Berechnung gearbeitet, sowie alte Kleider modernisiert Faulbrunnenstraße 7 im 3. Stock. 14808

**Kanape's, Tessel und Betten** billig zu verkaufen bei 10404 **A. Schmidt**, Tapizerer, Faulbrunnenstraße 1.

Alle Arten **Stühle** werden geslochten und reparirt zu den billigsten Preisen. **Ph. Karb**, Stuhlmacher, Saalgasse 30. 16096

Ein **neues Bett** und **Kanape** sind billig zu verkaufen Saalgasse 30. 16238

Ein gebrauchtes **Billard** zu verkaufen. Näh. Exped. 14790

Eine **Theke** mit Marmorplatte zu verk. Näh. Exped. 15977

Gebrauchte **Koffer** zu verkaufen **Wilhelminstraße 34**. 16309

Ein Student der Philologie wünscht während der Osterferien **Privatstunden** im Lateinischen und Griechischen zu ertheilen. Näheres Expedition. 16600

## Le français compris et parlé.

14457

**Privatstunden** in der französischen und englischen Umgangssprache. — Dreißig Jahre Lehrer in Paris und London. — **Kirchgasse 11, Ecke der Louisenstraße**.

In einer anständigen Familie können 1 auch 2 Herren guten bürgerlichen **Mittagstisch** und **Abendessen** erhalten per Tag 1 Mt. Näheres Expedition. 16521

Ein junger Mann empfiehlt sich im Ertheilen von **Privatstunden**, sowie im **Vorlesen**. Näh. Exped. 16584

Schwalbacherstraße 53, 1. Stiege h., werden **Maschinen-Nähereien** per Elle 2 Pf. schön und schnell besorgt. 16559

Am Sonntag ein **Hauschlüssel** verloren. Bitte Adelhaidstraße 20 abzugeben. 16557

## Dienst und Arbeit.

### Personen, die sich anbieten:

Eine junge, reinliche Frau sucht Monatstelle. Auch wird Wäsche zum Waschen und Bügeln angenommen und schön und billig besorgt. Näh. Walramstraße 37, 4. Stock. 12412

Eine junge Frau sucht Monatstelle oder Beschäftigung im Waschen und Büzen. Näh. Mauerstraße 2, Hth., 3 Tr. 12395

Ein zuverlässiges Mädchen sucht Beschäftigung im Waschen und Büzen. Näh. Sommerstraße 2 im Dachlogis. 16558

Ein Mädchen sucht Arbeit im Waschen und Büzen, oder auch Aushilfestelle. Näh. Hochstätte 28. 12664

Ein Mädchen vom Lande sucht Stelle. Näh. Hochstätte 29, 1. Stiege, bei Schuhmacher Voller. 16565  
Ein gebildetes Mädchen wünscht als Hausmädchen eine Stelle in einer kleinen Familie. Näheres Expedition. 16590  
Ein gebildetes Fräulein, welches musikalisch ist und französisch spricht, wünscht Stelle als Erzieherin. Näh. Grabenstraße 3 im 3. Stock. 12642

Ein Mädchen, welches die Hausharbeit gründlich versteht, sowie nähen und bügeln kann, sucht Stelle. Näheres Webergasse 48, eine Stiege hoch. 12504  
Mädchen mit mehrjährigen Zeugnissen suchen auf gleich und 15. April Stellen durch **Steiner Nagel**, Röderallee 24. 16594

**Amme.** Eine gesunde Amme sucht Stelle. Näh. Karlstraße 42. 13252  
Ein anständiges Mädchen sucht auf gleich oder später Stelle. Näh. Marktstraße 20 im Hinterhaus. 11964

Heinbürgerliche gutempfohlene Köchin sucht Aushilfstelle durch **Ritter's Placirungs-Bureau, Webergasse 13**. 13468  
Ein tüchtiges, reinliches Mädchen, im Kochen und allen übrigen Arbeiten gut bewandert, sucht auf gleich gute Stelle. Näheres Karlstraße 6, Frontspitze. 12965

Stellen suchen 1 gute bürgerliche Köchin, 2 feinere Kammerjungfern, sowie 3 Hausmädchen und 1 junger Diener, welcher Gartenarbeit versteht; gesucht werden mehrere Küchenmädchen durch **Fr. Wintermeyer**, Häfnergasse 15. 13332  
Eine gut empfohlene, perfekte Herrschaftsköchin sucht Stelle; tüchtige Hotel- und Restaurations-Köchinnen werden gesucht durch **Ritter, Webergasse 13**. 13442

Eine gut empfohlene, französische Bonne sucht wegen Abreise ihrer jetzigen Herrschaft eine Stelle zum 1. Mai. Adressen unter B. L. Elijahstraße 10 erbeten. 13330  
**Stellen suchen:** Kammerjungfern, Bonnen, feinere Haus- und Zimmermädchen, tüchtige Hotelzimmermädchen, Mädchen, die im Nähen bewandert, als Kindermädchen und einfache Hausmädchen d. **Ritter's Placirungs-Bureau, Weberg. 13**. 13454

## Es suchen Stellen

16581

eine Herrschafts-Köchin, eine Hotel-Köchin, sowie Haus- und Kindermädchen mit guten Zeugnissen durch das **Stellen-nachweise-Bureau von A. Schäfer, Mauritiusplatz 1**.

Ein braves Mädchen mit guten Zeugnissen sucht Stelle als Hausmädchen oder als Mädchen allein. Näh. Miegergasse 21 im 2. Stock. 12889

Ein gebildetes Mädchen, welches ganz perfekt schneidern kann und die seine Wäsche gut versteht, sowie 1½ Jahr in einem feinen Herrschaftshaus war, sucht Stelle bei größeren Kindern oder als Kammerjungfer. Näh. Miegergasse 21, 2. St. 12915

**Personen, die gesucht werden:** Tüchtige, starke Spielmädchen gegen hohen Lohn gesucht durch **Ritter, Webergasse 13**. 13454

Ein einfaches Mädchen vom Lande zu einer kleinen Familie sogleich gesucht. Näheres bei Frau Vogler, Neugasse 14, 3 Stiegen hoch (Eingang II. Kirchgasse 1). 16564

Ein feinbürgerliche Köchin, welche selbstständig kochen kann und etwas Hausharbeit übernimmt, wird auf 15. April nach Destrich im Rheingau gesucht. Gute Zeugnisse werden verlangt. Näheres Hochstätte 4, Parterre rechts. 16310

Ein Lehrling wird gesucht bei **Franz Schmidt, Tapezier, Mauerstraße 13**. 16588

## Ein Knecht,

der ackern und säen kann, wird gesucht. Näh. Exped. 16580

Ein Bau- und ein Möbelschreiner gesucht. Näh. Exped. 16589

In eine Restauration wird ein kräftiger, gewandter Junge gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 16593

Für eine Buchhandlung wird zum 1. April ein junger Mann mit entsprechender Schulbildung als **Lehrling** gesucht. Offerten sub B. N. 2 in der Expedition d. Bl. erbeten. 16108

(Fortsetzung in der 2. Beilage.)

**Marquisendrell,** in allen Breiten empfiehlt zu sehr billigen Preisen  
**Rouleauxstosse,** weiss und farbig.  
16604

**Bernh. Jonas,**  
**Langgasse 25.**

## Feinster Leberthran, 150

fast geruch- und geschmacklos, in Flaschen mit Metall-Verschluss à 60 Pfg., 1 M. und 1,70 M.

Eisenhaltig pr. Fl. à 1 M.

Zu haben bei **Ph. Reuscher** und **F. Strasburger.**

**Ein noch fast neues Billard zu verkaufen.** Näh. in der Expedition d. Bl. 16426

**Süß- und Mineral-Bäder** liefern so billig als möglich P. Kunz, Rengasse 2a. 16065

**Miethcontrakte** vorrätig bei der Expedition dieses Blattes.

## Wohnungs-Anzeigen.

Gesucht:

## Miethgesuch.

Eine ruhige Familie sucht für 1. Juli oder 1. October eine unmöblierte Wohnung von 7 bis 8 Zimmern, Bel-Etage, in der Rheinstraße, Wilhelmstraße oder Taunusstraße. Offerten unter Chiffre **A. G. 20** beliebe man in der Expedition d. Bl. abzugeben. 16388

## Wohnungs-Gesuch.

Für September wird eine unmöblierte Wohnung von 6 Zi- mern und Zubehör in den äuferen Theilen der Stadt gesucht. Garten-Anteil erwünscht. Offerten mit Angabe des Preises und möglichst genauer Beschreibung der Zimmer sub **G. 7948** an **Rud. Mosse** in **Frankfurt a. M.** (336/III.) 21

## Gesucht

eine geräumige Wohnung mit Hofraum rc. in den äuferen Stadttheilen. Offerten unter M. M. 71 mit Preisangabe in der Exped. d. Bl. abzugeben. 15557

Ein einzelner Herr (pensionirter Lehrer) sucht pro 1. Juli eine unmöblierte Wohnung von 2 Ziimmern, am liebsten mit voller Bekleidung. Näheres bei Rechtsconsulent Müller, Mauergasse 4. 16524

In guter Geschäftslage ein **Laden** zu miethen gesucht, wenn möglich mit Wohnung im gleichen Hause. Offerten sub A. A. 15 in der Exped. d. Bl. erbeten. 16420

## Laden-Gesuch.

16429

Ich suche pro 1. Juli d. J. ein Local zum Betriebe meines Tapzier- und Möbel-Geschäftes. Reflectanten wollen sich dieserhalb baldgefälligst an mich wenden.

**Ph. Berghof**, Mühlgasse 7.

### Angebote:

**Adelhaidstraße 9**, Hinterhaus Parterre, ist eine Wohnung von 3 Ziimmern, Küche, Mansarde und sonstigem Zubehör, auf gleich zu verm. Näheres im Vorderhaus, 2 St. 11115

**Adelhaidstraße 15**, Südseite, ist im 3. Stock ein geräumiges Zimmer möbliert, auf gleich zu vermieten. Näheres dabei eine Stiege hoch. 15479

**Adelhaidstraße 18** die Bel.-Et. zu verm. N. im 2. Stock. 7252

**Adelhaidstraße 62** ist die Bel.-Etage und der dritte Stock auf gleich zu verm. Näh. bei J. Otto, Karlstraße 28. 11456

**Adlerstraße 45** sind mehrere kleine Logis auf sogleich zu vermieten. 11363

**Adolphsallee 3** ist die 2. Etage zu vermieten. 15724

**Adolphsallee 4** ist der 3. Stock, bestehend aus 4 Ziimmern, Salon nebst Zubehör, auf gleich zu vermieten. 12022

**Adolphsallee 10**, Zubehör auf gleich zu vermieten. 13253

Näheres Eingang der Herrngartenstraße, Parterre. 13253

**Adolphsallee 15**, 2 Stiegen hoch, ist eine Wohnung, bestehend aus 1 Saal, 5 auch 6 Ziimmern mit allem Zubehör, auf gleich zu vermieten. 10000

**Albrechtstraße 1c** ist eine Wohnung, bestehend aus 5 Ziimmern und Küche mit 2 oder auch 5 geraden Mansarden, an gleich zu vermieten. Näh. Adolphsallee 14, Part. 1563

**Adolphstraße 3** ist der 3. Stock, bestehend aus 7 Ziimmern rc., auf gleich zu vermieten und kann Nachmittags von 2 bis 4 Uhr eingesehen werden. Näheres bei

A. Fach, Schützenhofstraße 16. 11020

**Albrechtstraße 1b**, Ecke der Albrechtstraße und Adolphsallee, ist die 2. Etage, bestehend aus 8 Ziimmern, einem Salon, Küche, Mansarden, Keller und Kohlenraum auf 1. Juli, und früher, zu vermieten. 15589

**Albrechtstraße 4** ist die Bel.-Etage, bestehend aus 5 Ziimmern, Küche, Mansarden und Zubehör, auf sogleich zu verm. Näh. bei Rechtsanwalt Scholz, Marktplatz 3. 7263

**Albrechtstraße 11** ist eine kleine Giebelwohnung, Zimmer, Kammer und Küche, auf sogleich zu vermieten. Näheres Wellitzstraße 9. 15820

**Bahnhofstraße 9** ist ein Zimmer zu vermieten. 16150

**Bleichstraße 10** ist die Bel.-Etage von 3 Ziimmern nebst Zubehör sofort zu verm. Näh. Bleichstraße 15 im Laden. 16155

**Bleichstraße 15a** ist eine Wohnung von 3 Ziimmern und Zubehör auf gleich zu vermieten. 7257

**Bleichstraße 16**, 3. Etage, sind 2 möblierte Zimmer mit ob. ohne Pension zu verm.; auf Wunsch mit **Klavier**. 15020

**Bleichstraße 19**, Part., ein möbl. Zimmer zu verm. 7258

**Bleichstraße 21** ist eine Wohnung von 2 Ziimmern und Küche auf gleich billig zu vermieten. 14852

**Bleichstraße 29** ist die Bel.-Etage (Balkon-Wohnung), bestehend aus 4 Ziimmern nebst Zubehör, auf sogleich, sowie der 3. Stock von 4 Ziimmern und Zubehör zu verm. 10861

## Große Burgstraße 10

ist auf sogleich der 2. und 3. Stock zu vermieten. 11598

**Dambachthal 2a** ist die Bel.-Etage, bestehend aus 6 Ziimmern, Balkon, Küche, Keller, Holz- und Kohlenraum, 2 Mansarden, auf sogleich zu vermieten. 15560

**Dambachthal 3**, Hinterbau, sind 2 größere Wohnungen zu vermieten. 11589

**Dözheimerstraße 9**, in der Nähe der beiden Kasernen, sind zwei möblierte Zimmer mit oder ohne Pension, sowie eine Mansarde billig zu vermieten. 16332

**Dözheimerstraße 11**, im neu erbauten Hause, ist die Bel.-Etage, enthaltend 5 Ziimmern, per 1. April zu vermieten. 14471

**Dözheimerstraße 18**, 1 St. h., 2 möbl. Zimmer p. v. 14992

**Dözheimerstraße 27** ist im 1. Stock eine Wohnung von 4 Ziimmern, Küche, Kammer, Bleichplatz und Zubehör auf gleich zu vermieten. 15029

**Elisabethstraße 27** ist die zweite Etage, bestehend aus 5 Ziimmern mit Zubehör, auf gleich zu vermieten. 14730

**Gellenbogengasse 9** ist ein Dachlogis zu vermieten. 11887

**Emserstraße 3** ist die neu hergerichtete Bel-Etage, bestehend aus großem Salon, fünf Zimmern, zwei Mansardzimmern nebst Zubehör und Garten, vom 1. April ab zu vermieten. Auch können auf Verlangen einige Zimmer im Nebenbau, großer Lagerkeller, Pferdestall und Remise beigegeben werden. 14458

**Emserstraße 12a**, Parterre, sind 5 Zimmer ic. mit Gartenbenutzung auf gleich zu vermieten. Näh. im 1. Stock. 9739  
**Emserstraße 13a** (Landhaus) ist der 2. Stock von 4 Zimmern nebst Zubehör und Gartenbenutzung auf gleich zu vermieten. 14577

**Emserstraße 17a** sind 2 schön möbl. Zimmer zu verm. 16342  
**Emserstraße 24b** sind zwei ganz neu hergerichtete Wohnungen von 2 resp. 3 Zimmern ic. und eine Frontspitzen-Wohnung per 1. April c. zu vermieten. 15886

**Emserstraße 29d** ist eine Wohnung, 2 Zimmer, Küche ic., auf gleich oder später zu vermieten. 12364

**Emserstraße 31** eine kl. Wohnung an ruh. Leute zu verm. 7542  
**Faulbrunnenstraße 10** ist eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern u. s. w. zu vermieten. 11995

**Feldstraße 25** sind große und kleine Wohnungen, theils auf gleich, theils auf April zu vermieten. 12895

**Frankfurterstraße 7** ist die Bel-Etage von 3 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. 12400

### Frankfurterstraße 5b

ist die Parterre-Wohnung von 6 Zimmern und Küche, möbliert und mit allen Bequemlichkeiten versehen, auf gleich zu verm. **Frankfurterstraße 9**, Landhaus mit Garten, auf gleich zu vermieten. Näh. Adelheidstraße 24. 7543

**Friedrichstraße 10**, Hinterhaus im 3. Stock, ist eine Wohnung jogleich oder später zu vermieten. 16585

**Friedrichstraße 30**, Hth., eine Wohnung mit Werkstätte, auch mit oder ohne großen Stall, auf gleich zu verm. 13291

**Friedrichstraße 31** ist eine Wohnung im Vorderhaus auf 1. Juli zu vermieten. Näh. im Hinterhaus links. 16569

**Geisbergstraße 7** sind zwei möbl. Zimmer zu verm. 16479

**Geisbergstraße 16a** ist die Bel-Etage von 5 Zimmern nebst allem Zubehör und Gartenbenutzung auf gleich zu vermieten. Einzusehen von 10 bis 11 Uhr Vormittags und von 3 bis 4 Uhr Nachmittags. Näheres zu jeder Zeit bei L. Haß, Nerothal 6. 15511

**Geisbergstraße 20b** ist die Bel-Etage, bestehend aus 6 bis 7 Zimmern (großem Balcon), mit allem Comfort der Neuzeit eingerichtet, auf gleich zu vermieten. 13083

**Goldgasse 2** ist ein Zimmer mit Mansarde möbliert oder unmöbliert zu vermieten. Näh. im Deutschen Hof. 15968

**Goldgasse 7** ist das Haus mit Garten, seither von der Meyer'schen Brauerei gemietet, auf 1. April 1879 anderweit zu vermieten. Näh. Rheinstraße 30. 16601

### Hainerweg 5 (Landhaus)

ist Parterre ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 13721

**Helenenstraße 1** ist die Bel-Etage (Sonnenseite) mit 5 Zimmern und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näheres dasselbst 2 Stiegen hoch. 16467

**Helenenstraße 3**, Bel-Etage, möbl. Zimmer zu verm. 14036

**Helenenstraße 6** eine Parterre-Wohnung zu verm. 11323

**Hellmundstraße 13a** ist ein Logis von 5 und ein solches von 3 Zimmern nebst Zubehör auf gleich zu verm. 14751

**Hellmundstraße 15** ist eine schöne Parterre-Wohnung, bestehend in 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näheres bei Ferd. Reinh. Faust, Schwalbacherstraße 15. 11192

**Hellmundstraße 29a** ist im 3. Stock ein Logis von drei Zimmern mit Zubehör an ruhige Leute zu vermieten. Näh. Wellriegstraße 31, Bel-Etage. 13950

**Herrngartenstraße 4** ist die Bel-Etage von 5 Zimmern ic. sofort zu vermieten. Näh. Moritzstraße 9, Part. 9027

**Hochstätte 17** ist ein Logis zu vermieten. 15879

**Villa Kapellenstraße 29** ist die neu hergerichtete Bel-Etage von 6 schönen Zimmern und Zubehör zu vermieten. 7548  
**Karlstraße 2** ist der zweite Stock, bestehend aus 3 Zimmern und Küche, sogleich zu vermieten. 7549

**Karlstraße 4**, Bel-Etage, ein auch zwei schön möblierte Zimmer zu vermieten. 16575

**Karlstraße 30** ist eine Parterre-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern mit Zubehör, zu vermieten. Näh. das. 7550

**Karlstraße 40** ist der erste und zweite Stock von je 5 Zimmern zu vermieten. 16548

**Kirchgasse 6** sind 3 Zimmer nebst Küche und Zubehör, mit Glasabtschluß versehen, zu vermieten. 15812

**Kirchgasse 12** zwei große, schön möbl. Zimmer zu verm. 15603

**Kirchgasse 13** ist eine Parterre-Wohnung im Vorderhaus mit 3 Zimmern, Küche und allem Zubehör, sowie eine kleine Wohnung im Hinterhaus zu vermieten. 10999

**Kirchgasse 15a**, 2. Stock, 1—2 möbl. Zimmer zu verm. 15306

**Langgasse 38**, Hinterh., ein kl. Logis zu vermieten. 15312

**Leberberg 3**, Villa nebst Garten, ist im Ganzen oder getheilt zu vermieten. Näheres dasselbst bei **von Orlich** täglich um 12 Uhr. 12304

**Leberberg 5**, "Villa Albion", ist die möblierte Bel-Etage, sowie einzelne Zimmer mit Pension zu vermieten. 14382

**Lehrstraße 1a** im 2. Stock ist eine freundliche Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf gleich zu verm. 16109

**Louisstraße** ein Part.-Zim. möbl. zu verm. N. E. 14950

**Mainzerstraße 5** möblierte Wohnung mit Garten ganz oder getheilt auf April zu verm. 14339

**Marktstraße 21** ist eine Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör an eine stille Familie auf gleich zu verm. 11189

**Mauerstraße 2** ist der 1. Stock, bestehend aus 7 Zimmern nebst Zubehör, ganz oder getheilt zu vermieten. 9596

**Mauergasse 4** ist ein Logis von 4 Zimmern und Zubehör zu vermieten. 14020

**Meßergasse 5** im 3. Stock ist eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche u. s. w., auf gleich zu vermieten. 7250

**Meßergasse 21** sind 2 kleine Zimmer im Dachstock zu vermieten. Näheres bei Maurermeister Körppen, Wellriegstraße 34. 15807

**Michelsberg 10** ist der 2. Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf gleich zu vermieten. 14364

**Moritzstraße 9**, Mittelbau, ist eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör zu vermieten. 15516

**Moritzstraße 28** ist ein großes, elegant möbliertes Parterre-Zimmer auf gleich zu vermieten. 14666

**Moritzstraße 44** ist der 1. Stock, bestehend aus 6 Zimmern nebst Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näheres im Hinterhaus dasselbst. 11129

**Moritzstraße 48** ist Parterre eine Wohnung von 4 Zimmern, in der Bel-Etage eine solche mit Salon und 7 Zimmern, im 2. Stock eine solche von 3 Zimmern, alle mit Küche und Zubehör, auf Wunsch auch Stallung und Remise, zu vermieten. Näheres bei Rechtsanwalt Scholz, Marktplatz 3. 18842

**Mühlgasse 4** ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern, Küche und Zubehör, auf gleich zu vermieten. 11108

**Merostraße 5** ist im Hinterhaus eine kleine Wohnung an ruhige Leute zu verm. Näh. im Vorderh., 2 Stiegen. 16560

**Merostraße 13** ist ein kleines Logis zu vermieten. 12208

**Merostraße 33** im Hinterhaus ist ein Logis von 1 Zimmer, 2 Cabineten, Küche und Zubehör auf gleich an stille Leute zu vermieten. 15321

**Villa Neuberg 2a** ist eine Herrschafts-Wohnung mit allem Comfort, neu hergerichtet, auf gleich zu vermieten. Näh. im Hause bei R. Flach. 9122

**Nicolastraße 5**, Seitengebäude, ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche, 2 Mansarden ic. zu vermieten. 9157

**Neugasse 22**

ist ein Logis im Hinterhaus sofort zu vermieten. 16471  
Nicolasstraße 7 ist eine Wohnung von 5 Zimmern, 1 Küche  
nebst Zubehör sofort zu vermieten. 16587

**Nicolasstrasse 12**

ist die Bel-Etage sofort und die Parterre-Wohnung auf den  
1. Juli zu vermieten. 16551  
Nicolasstraße 13 ist im 3. Stock eine Wohnung, bestehend  
aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör, auf den 1. Juni oder  
Juli zu vermieten. Näheres im Hause Parterre. 15081  
Ecke der Nicolass- und Herrngartenstraße 2 ist die  
Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern mit Balkon, Garten-  
benutzung und allem Zubehör, auf den 1. Juli zu vermieten.  
Näheres Herrngartenstraße 2. 16496

Oranienstraße 6, Bel-Etage, sind 2 Wohnungen von drei  
Zimmern, Küche und Zubehör oder Parterre 5 Zimmer  
sogleich zu vermieten. 16544

Oranienstraße 8 ist ein schön möbliertes Parterrezimmer  
zu vermieten. 9158

Oranienstraße 23 ein Dachlogis und eine Frontspitzenwohnung  
auf gleich zu vermieten. 14518

Platterstraße 2 ist eine Dachstube mit Küche auf gleich  
zu vermieten. 16554

Platterstraße 7 ist eine Wohnung auf gleich zu verm. 9159

Rheinbahnstraße 2 ist die Bel-Etage auf 1. April oder  
Mai 1879 unmöbliert zu vermieten. Näh. daselbst. 8538

Rheinbahnstraße 4 im 2. Stock zwei Zimmer mit Balkon  
und allem Zubehör auf gleich zu vermieten. 16533

Rheinbahnstraße 5 ist der 2. Stock von 9 Zimmern nebst  
Zubehör auf gleich zu verm. Näh. 3 Stiegen hoch. 11325

Rheinstraße 3-4 gut möblierte Zimmer mit oder ohne  
Küche von April an zu vermieten. Näh. Exped. 15737

Rheinstraße 5 sind 2 Parterrezimmer und 1-3 Zimmer  
möbliert zu vermieten. Näheres eine Treppe hoch. 13530

Rheinstraße 31 ist der 3. Stock nebst Zubehör auf den  
1. October zu vermieten. Näheres Parterre. 16319

Rheinstraße 33 zwei gut möblierte Zimmer mit oder ohne  
Pension zu vermieten. 16576

Rheinstraße 36 ein möbliertes Zimmer an eine  
anständige Dame zu vermieten. 15518

Rheinstraße 53 ist der 3. Stock nebst Zubehör an eine  
ruhige Familie auf 1. Juli, auch später, zu vermieten.  
Näheres Parterre. 15483

Rheinstraße 68 ist die Bel-Etage, bestehend in 6 Zimmern  
mit allem Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näheres  
Wörthstraße 10. 15218

Untere Rheinstraße im Seitenbau sind 1 bis 2 Stuben  
an ruhige kinderlose Miether abzugeben. Näh. Exped. 12676

Röderallee 2 ist ein möbl. Zimmer mit Kost zu verm. 16417

Röderallee 4 ist eine schöne Wohnung im 2. Stock von  
3 Zimmern nebst Zubehör auf gleich oder später zu verm. 9718

Röderallee 12 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern nebst  
Zubehör auf gleich zu verm. Näh. Parterre links. 13285

Röderstraße 3 ein kleines Logis zu vermieten. 14100

Röderstraße 11 ist eine Wohnung zu vermieten. Näh.  
bei Friedrich Bißel. 16290

Röderstraße 14 ist wegzugshalber der zweite Stock mit  
3 Zimmern und allem Zubehör auf gleich zu vermieten.  
Näheres daselbst. 16571

Röderstraße 33 ist im 2. Stock eine Wohnung von 3 Zim-  
mern, Küche nebst Zubehör auf gleich zu vermieten. 11350

Röderstraße 43, 2 Stiegen hoch, ist ein schön möbliertes  
Zimmer zu vermieten. 13719

Saalgasse 3 ist ein möbliertes Zimmer an einen Herrn so-  
gleich zu vermieten. 14975

Saalgasse 34 eine möblierte Dachstube zu vermieten. 16572

Schillerplatz 1, 3 Stiegen hoch, ist eine Wohnung von  
3 Zimmern und Küche ic. auf gleich zu vermieten. 15298

Schillerplatz 2a sind 2 möblierte Zimmer zu vermieten. 9160  
Schwalbacherstraße 10, B.-Et., mehrere möbl. Zim. z. v. 11895  
Schwalbacherstraße 14, Part., ein möbl. Zimmer z. v. 16567  
Schwalbacherstraße 17 ist eine kleine Wohnung (Front-  
spitze), bestehend aus Zimmer, Cabinet und Küche, auf  
1. April zu vermieten. 14954

Schwalbacherstraße 19 ist im Vorderhaus eine schöne  
Parterre-Wohnung von 2 Zimmern, Cabinet, Küche und  
Zubehör auf gleich oder 1. Mai zu vermieten. 16583

Schwalbacherstraße 21a ein möbl. Zimmer zu verm. 16258  
Schwalbacherstraße 43 im 1. Stock ist ein Logis von

3 Zimmern nebst Zubehör auf gleich zu vermieten. 11060  
R. Schw. Schwalbacherstraße 1 eine Wohnung zu verm. 15286  
R. Schw. Schwalbacherstraße 9 ein fl. möbl. Zimmer z. v. 16522

Sonnenbergerstraße, „Villa Rosenhain“, ist eine  
möblierte Wohnung zu vermieten. 13516

Sonnenbergerstraße 3 eine möblierte Wohnung im Ganzen  
oder getheilt zu vermieten. 14674

Sonnenbergerstraße 27 ist die herrschaftlich  
möblierte Bel-Etage, großer Salon, 5 geräumige  
Zimmer, Badezimmer, Küche, Keller ic., zum  
1. Mai zu vermieten. Näheres Parterre. 16000

Steingasse 17 ist ein kleines Logis nach der Straße, 2  
Zimmer nebst Schlafzimmer u. allem Zubehör, zu verm. 15680

Steingasse 35 ist ein Logis im 2. Stock auf gleich zu  
vermieten. 13948

Stiftstraße 7 ist die Parterre-Wohnung von 6 Zimmern,  
Küche nebst Zubehör auf gleich zu ver-  
mieten. Näheres im 3. Stock. 11747

Stiftstraße 11 ist der 2. Stock, 5 Zimmer, 2 Mansarden,  
Küche, Keller ic., zu vermieten. 12398

Stiftstraße 14a eine Parterre-Wohnung von 3 Zimmern,  
Küche und Zubehör zu vermieten; auch  
möblierte Zimmer. 16562

Taunusstraße 47 sind 2 schön möbl. Zimmer zu verm. 16263

Taunusstraße 57 sind auf gleich zwei Wohnungen von  
je 5 Zimmern nebst Zubehör im 1. und 2. Stock zu ver-  
mieten. Näheres daselbst Parterre. 11394

Walramstraße 9 ist eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche und  
Zubehör, eine Mandsardwohnung und ein großes Zimmer zu  
verm. Näh. Nachmittags von 2-3 Uhr im Hause selbst. 16555

Walramstraße 31 ist die Bel-Etage mit 3 Zimmern, Küche  
nebst Zubehör zu vermieten. 13433

Walramstraße 35a, zunächst der Emserstraße, ist eine  
Parterre-Wohnung von 3 Zimmern auf gleich und 2 Stiegen  
hoch eine Wohnung von 4 Zimmern auf 1. Juli zu vermieten.  
Näh. bei Frau Hecker, 3 St. h. 15245

Webergasse 6 sind im 1. Stock links schön möblierte Zimmer  
zu vermieten. 16116

Webergasse 44 sind zwei freundliche Wohnungen auf gleich  
zu vermieten. Näh. daselbst im Cigarienladen. 13520

Weilstraße 2, 1 St. h., ist eine Wohnung von 3 Zimmern  
und Zubehör auf April zu vermieten. Näh. Part. 13076

Weilstraße 3 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 4  
Zimmern, Küche und Zubehör, sowie die Bel-Etage, bestehend  
aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör, auf gleich, auch  
früher zu vermieten. Näheres bei W. Müller im  
„Deutschen Haus“. 10626

Weilstraße 6 sind zwei schöne Wohnungen im 2. Stock  
à 5 Zimmer, Küche und Zubehör, sowie 1 Zimmer und Küche  
auf gleich zu vermieten. 16582

Wellriegstraße 11 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern nebst  
Zubehör auf gleich zu vermieten. 11622

Wellriegstraße 12 eine Wohnung mit Stall und Remise  
zu vermieten. 12777

Wellriegstraße 20 ist die Parterre-Wohnung von 5 Zimmern  
nebst Zubehör auf gleich zu vermieten. 14130

Wellriegstraße 33 ist im 3. Stock eine abgeschlossene Woh-  
nung von 2 Zimmern und Küche mit Zubehör zu verm. 15870

**Wilhelmshöhe 1, a. d. Leberberg,** sind zwei möblirte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 16390  
**Wilhelmstraße 30** ist die Bel-Etage, bestehend aus Salon, 6 Zimmern und Zubehör, auf 1. October zu verm. 16541  
**Wörthstraße 2,** 2 Stiegen hoch, ist wegzugshalber eine nebst Zubehör, auf gleich zu verm. N. daj. 1 St. h. 10594  
**Wörthstraße 22,** Bel-Etage, ist eine Wohnung von 4 Zimmern und allem Zubehör zu vermieten. Näheres Adolphs-allee 15, Parterre. 13914  
**Im Nerothal** ist eine Bel-Etage, bestehend in 5 Zimmern nebst Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näheres Wellritzstraße 31 im 1. Stock. 11824  
**Das Landhaus Frankfurterstraße 7** (Eingang Humboldtstraße 1a, der Blumenstraße gegenüber) mit großem, schattigen Garten ist auf mehrere Jahre zu vermieten. Näheres bei Commissionär **Falken**, Wilhelmstraße 40. 12882  
**Das Haus Mainzerstraße 28,** enthaltend im Parterre 5 Zimmer, Küche und Zubehör, im ersten Stock 6 Zimmer, Küche und Zubehör, mit Garten, ist auf sogleich ganz oder getheilt zu vermieten. Einzusehen Dienstags und Freitags Nachmittags von 2—4 Uhr. Näheres Wilhelmstraße 32, Parterre. 14516  
**Zwei Logis** auf gleich zu vermieten Emserstraße 28. 14530  
**In meinem Hause rechts an der Schiersteiner Chaussee** ist der 2. Stock, bestehend in 4 Zimmern und Zubehör, auf gleich zu verm. W. Fischer, Wörthstraße 10. 14514  
**Schön möbl. Zimmer** mit Cabinet bei ruhigen Leuten zu vermieten Helenenstraße 21, eine Stiege hoch. 14708  
**Ein fein möblirtes Landhaus** zu verm. N. Exped. 15681  
Mehrere größere und kleinere Wohnungen sind zu vermieten Walramstraße 11. Näheres eine Stiege hoch. Sprechstunden von 12 bis 2 Uhr. 14820  
2—3 möblirte Zimmer zu vermieten, auf Wunsch mit Pension, Langgasse 38, Bel-Etage. 14977

**Ein großes, sehr bequem eingerichtetes Zimmer** in einem Landhause gesundester Lage ist zu vermieten. Näheres Expedition. 13729

**In einem Landhause,** nahe den Kuranlagen, ist eine elegante Wohnung, bestehend aus 1 Salon, 5 Zimmern, 3 heizbaren Mansarden, Küche, Dienerschaftszimmer und sonstigem Zubehör nebst Gartenbenutzung, zu vermieten. Näh. Exped. 11092  
**Schön möblirte Zimmer zu vermieten Launusstraße 7, 2 Treppen.** 15647  
Vom 1. Juli an ist ein **kleines Landhaus** mit hübschem Garten, Veranda und Balkon, 6 Zimmer, Küche, Keller, Speicher, Speicherzimmer, für den jährlichen Miethpreis von 900 Mark zu vermieten. Einzusehen von Morgens 11 bis 3 Uhr Nachmittags. Näh. Exped. 15651  
**Ein großes, elegant möblirtes Zimmer** mit schöner, freier Aussicht ist mit oder ohne Befestigung zu vermieten. Näh. in der Expedition d. Bl. 16072  
Eine freundliche, kleine Landhaus-Wohnung, 10 Minuten von der Stadt und dem Walde, schöne Aussicht und gesundeste Lage, 2 Zimmer, Küche u., Wasserleitung und Porzellanschrank, ist für 225 Mark auf gleich zu vermieten. Näheres Emserstraße 29 d. 16104  
In dem **Landhause Dambachthal 10** ist die zweite Etage, bestehend in 5 schönen Zimmern, Küche und allem Zubehör, sogleich oder später zu vermieten. Näheres Dambachthal 8, Parterre. 16228  
In der **Wilhelmstraße** sind 2 Etagen möblirter Zimmer mit prachtvoller Aussicht, monat- oder jahrweise, mit oder ohne Pension, bei möglichen Preisen, auch für kleinere Familien, abzugeben. Näh. Exped. 16274  
Zwei Damen, Mutter und Tochter, aus guter Familie, suchen zur Theilnahme an einer möblirten Wohnung nebst Befestigung zwei achtbare Damen. Näh. Exped. 16225

**Ein fein möblirtes Zimmer** mit Clavier zu vermieten Schwabacherstraße 35, eine Stiege hoch rechts. 15912  
Eine Wohnung von 1 Salon, 5 Zimmern und allen Bequemlichkeiten nebst Gartenbenutzung in einem schön gelegenen Landhaus zu vermieten. Näh. Exped. 16275  
**Möblirte Zimmer** (event. Pension) **Villa Germania, Sonnenbergerstraße 39.** 16300  
Ein möblirtes Zimmer mit Kost zu verm. Häfnergasse 17. 16386  
Elegant möblirte Wohnung von 7 Zimmern, Küche u. zu vermieten **Sonnenbergerstraße 39.** 14096  
Ein schön möbl. Zimmer zu verm. Bleichstraße 11, 2. St. l. 15917  
Eine abgeschlossene Frontspitz-Wohnung mit Garten zu vermieten Walkmühlweg 9. 16069  
**In bester Lage** sind 4—5 möblirte Zimmer, zusammen oder getheilt, erster Stock oder Parterre, mit oder ohne Pension zu vermieten. Näh. Exped. 13531  
Zwei kleine, unmöblirte Zimmer ohne Küche, sowie ein Parterre-Zimmer zum Geschäftsbetrieb sofort an **gebildete Leute**, auch mit sonst. Zubehör, zu verm. Hellmundstraße 21 a. 14971  
**Möblirtes Zimmer** (auch Pension) Ecke der Schwabacher- u. Faulbrunnenstr. 12, Part. Ein fein möblirtes Zimmer zu vermieten Hellmundstraße 1 e, 2 Stiegen hoch links. 12968  
**Berliner Hof.** Gut möblirte Bel-Etage (Südseite), 5 Zimmer, 2 Salons, 2 Balkons und Küche, wird im April mietfrei. Dasselbst 4 hübsch möbl. Zimmer und Balkon mit oder ohne Pension **fogleich** zu vermieten. 15324  
**3 elegant möblirte Zimmer** incl. Salon, Balkon und schöner Garten zu vermieten Emserstraße 26 a. 15332  
**Berliner Hof.** 3. Etage, ist ein großes möblirtes Zimmer zu vermieten. 15547  
Einige **Mansard-Zimmer** zu verm. Emserstraße 26 a. 15331  
Ein möbl. Zimmer zu vermieten Castellstraße 6, 2 St. h. 16237  
Ein großes, schön möblirtes Zimmer an 1—2 Herren mit oder ohne Kost zu vermieten Dogheimerstraße 11, Borderh. 18447  
Möblirte Zimmer zu vermieten Bleichstraße 17. 16457  
In meinem Landhause an der Biebricher Chaussee ist die Bel-Etage zu vermieten. Näheres dafelbst. 16550  
D. Strasburger, Architekt. 9315  
**Umzugs halber** ist eine zweite Etage, bestehend aus 5 Zimmern mit Zubehör, sofort zu vermieten. Näheres Expedition. 16526  
Eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, 2 Mansarden, Waschküche nebst Bleichplatz, an eine ruhige Familie auf den 1. Juli zu vermieten. Näheres Lehrstraße 21, vis-à-vis der Bergkirche. 16550  
**Gegenüber der Trinkhalle** und dem Musizihalt, Saalgasse No. 36, ist die Bel-Etage von 7 Zimmern mit allem Zubehör, Gas- und Wasserleitung, auch Garten, auf gleich zu vermieten. Näheres Kochbrunnenplatz 3. 16553  
Abreise halber ist in einem angenehm gelegenen Landhause die möblirte, mit allem Comfort versehene Parterre-Wohnung, 3—5 Zimmer, Küche u., für die Sommermonate zu vermieten. Näheres Expedition. 16595  
Ein gut möblirtes Zimmer mit ganzer oder theilweiser Befestigung zu vermieten. Näheres kleine Burgstraße 1 im Specereiladen. 16596  
Ein gut möblirtes, geräumiges Zimmer ist an einen Lehrer resp. Beamten auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Wellritzstraße 31, Parterre. 16578  
Ein möbl. Zimmer zu vermieten Dogheimerstraße 32. 16556  
**Bad Homburg.**  
Es ist dafelbst ein sehr comfortabel eingerichtetes Haus für die Saison ganz oder getheilt preiswürdig abzugeben. Näheres Ferdinandstraße No. 8 bei Frau **Ottlie Wollmann.** 16563

In der Villa Parkstraße 7 ist eine möblierte Wohnung mit Stallung ev. Pension zu vermieten. 7968  
 Kleine Burgstraße ist ein Laden zu vermieten. Näh. Exp. 12966  
**Laden** mit Wohnung auf gleich oder später zu ver-  
 miethen Hößnergasse 3. 12066  
**Spiegelgasse 1** ist ein Laden vom 1. April und ein desgl.  
 vom 1. October d. J. an zu vermieten. 12461  
**Goldgasse 5** ist der mittlere Laden mit Ladenstube und fl. Wohnung auf gleich zu verm. 15902  
**Das Haus Hößnergasse 7**, für Bäckerei eingerichtet, auf  
 sogleich zu vermieten oder **billig zu verkaufen**.  
 Näheres Frankfurterstraße 6c. 14685  
 Ein großer Weinkeller zu vermieten. Näh. Exped. 14040  
 Eine Werkstatt mit Wohnung ist auf gleich zu vermieten  
 Karlstraße 28. 13533  
**Kirchgasse 20** (Karlsruher Hof) ist ein großer, 40 bis  
 50 Stück haltender, guter Weinkeller zu vermieten.  
 Näheres bei Holstein. 16508  
 Louisenstraße 14a ist eine Werkstatt zu vermieten. 15841  
 Rheinstraße 5 ist Stallung für 1—3 Pferde, Remise, Kutscherr-  
 stuben &c. zu vermieten. 15736  
 Von Ostern ab ist an einen anständigen Herrn ein schön mö-  
 blirtes Zimmer nebst Schlafzimmer mit oder ohne Pension  
 zu vermieten. Näh. Exped. NB. Auf Wunsch kann gegen  
 geringe Vergütung ein Pianino mitbenutzt werden. 16191  
 Zwei Gymnasiasten können Kost und Logis erhalten. Näheres  
 Hermannstraße 4, 2. Etage. 15200  
 Arbeiter erhält Kost u. Logis Ellenbogen 8, Kleidergesch. 15465  
 Ein reinv. Arbeiter erh. gutes Logis Ellenbogen 15, 2. St. 16410

**Schüler** finden bei einem Philologen liebevolle Pflege bei  
 kräftiger Kost und geräumiger Wohnung, sowie das ganze  
 Jahr unentgeldliches Silentium. Preis mäßig. Auch Halb-  
 pension wird gegeben. Näh. Friedrichstraße 5, 2. Et. 14342  
 Von Ende April an wird — während d. Abwes. d. Eig. —  
 in einer eleg. Villa (hohe, freie Lage u. Garten) einigen Damen  
 oder Herren, auch Böglingen Pension geboten. N. Exp. 15584  
 Ein junges Mädchen, am liebsten eine Lehrerin, findet freund-  
 liche Aufnahme und billige Pension in gutem Hause. Adressen  
 unter M. S. 10 befördert die Expedition d. Bl. 16079  
 1—2 junge Leute werden in einer anständigen Familie gegen  
 mäßiges Honorar in Pension gesucht. Näheres Hellmund-  
 strasse 13, Bel-Etage. 16222

### Todes-Anzeige.

Berwandten und Bekannten machen wir hiermit die  
 traurige Mittheilung, daß unser innigstgeliebter Gatte,  
 Vater, Schwiegervater und Großvater,

### Johannes Weyershäuser,

nach kurzem, schwerem Leiden Samstag den 29. März  
 Mittags 1 Uhr verschieden ist. Die Beerdigung findet  
 Dienstag den 1. April Nachmittags 2 Uhr vom Sterbe-  
 hause, Hellmundstraße 17, aus statt.

Um stille Theilnahme bitten

16542 Die trauernden Hinterbliebenen.

### Dankdagung.

Allen Denjenigen, welche an dem schmerzlichen Verluste  
 unseres nun in Gott ruhenden Sohnes, Bruders, Schwagers  
 und Onkels, **Wilhelm Grimm**, so innigen Antheil  
 nahmen, sowie Denjenigen, welche ihn zur letzten Ruhe-  
 stätte geleiteten, sagen wir unseren innigsten Dank.

16561 Die trauernden Hinterbliebenen.

### Bericht

über die

Verwaltung der Gemeinde-Angelegenheiten für die Rechnungsperiode  
 1878/79 und Rechnungsüberschlag für den Gemeindehaushalt vom  
 1. April 1879 bis 31. März 1880 der Stadt Wiesbaden.

(7. Fortsetzung.)

Erläuterungen a) zu den Einnahmen. ad 1. 12,857 M.  
 91 Pf. in 1878/79. Die Keller unter der höheren Bürgerchule extragen  
 in Folge Neuverpachtung 412 M. Pachtgeld mehr. Die Keller unter  
 der neuen Mittelschule an der Rheinstraße sind zu 1010 M. jährlich neu  
 verpachtet. Im übrigen sind bei einigen Neuverpachtungen höhere Ein-  
 nahmen erzielt worden. ad 3. 129,628 M. 42 Pf. in 1878/79. Der  
 durch Zinzenzufluss anwachsende Theaterbaufond wirkt höhere Zinsen  
 ab, wogegen sich die Zinsen des Gas- und Wasserwerks, sowie der  
 Curverwaltung durch Capitaltilgung verringern. Neu erscheinen hier  
 4½ pCt. Zinsen von 86,000 M., welche der Verwaltung des Wasser-  
 werks für Fortsetzung der Wassergewinnungsarbeiten und von 25,000 M.  
 welche der Curverwaltung zur Bestreitung der Mehrkosten für den Wieder-  
 aufbau der neuen Colonade aus dem 1878er Anlehen von 1,000,000 M.  
 überwiesen wurden. ad 4. 35,000 M. in 1878/79. Der Mindestrant  
 gründet sich auf den neu ausgearbeiteten Holzfällungsplan und den An-  
 schlag über die Holzfällung pro 1878/79. ad 5. 2465 M. in 1878/79.  
 Für Hans- und Straßenfecht, Stallbünger &c. konnten 800 M. mehr  
 vorgesehen werden. ad 6. 800 M. in 1878/79. Unverändert.  
 ad 8. 1890 M. in 1878/79. Nach den Ergebnissen des Vorjahrs  
 wurden einige Posten höher, andere geringer angesetzt. ad 9.  
 552,000 M. in 1878/79. Die Staatssteuerveranlagung für 1879/80 ist  
 noch nicht abgeschlossen und das Ergebnis derselben noch nicht bekannt.  
 Eine wesentliche Steigerung des Staatssteuer-Solls gegen 1878/79 wird  
 jedoch bei den dermaligen ungünstigen Zeitverhältnissen nicht angenommen  
 werden können. Die auf 100 pCt. der Staatssteuer festgesetzte Gemeinde-  
 steuer pro 1878/79 wird 544,000 M. ergeben und um 800 M. gegen den  
 Voranschlag zurückbleiben. Mit Rücksicht hierauf sind 100 pCt. der Staats-  
 steuer als Gemeindesteuer für 1879/80 zu 556,000 M. angenommen und  
 die erforderlichen 110 pCt. werden daher 611,600 M. ergeben. ad 10.  
 319,530 M. in 1878/79. In Abtracht der ungünstigen Ergebnisse der  
 Accieverwaltung in den beiden letzten Jahren ist die Accieeinnahme pro  
 1879/80 zu 290,000 M. (gegen 306,880 M. für 1878/79) angenommen. Die  
 Hundesteuer kommt wieder mit dem lebensjährigen Betrage vorgesehen wer-  
 den. ad 12. 124,200 M. in 1878/79. Die Mehreinnahme beruht  
 auf der wachsenden Schülerzahl bei den Mittel- und Elementarschulen  
 ad 13. — in 1878/79. Nachdem zum Schulfond für Clarendal  
 1028 M. 57 Pf. rentbar angelegt sind, waren hier die Zinsen mit 51 M.  
 43 Pf. vorzusehen. ad 14. 27,549 M. 89 Pf. in 1878/79. Der  
 Ertrag der Collectengelder war um 50 M. und der der Armenbündchen um  
 200 M. geringer, der Ertrag auf vorlagsweise Unterstützungen und Ver-  
 pflegungskosten dagegen um 5800 M. höher angenommen. Das Zinsen- und  
 Tilgungsconto hat sich durch Capitalabtragungen verringert. Die Wieder-  
 anlage von Sparcasse-Capitalien unterblieb, da die Sparcasse ganz einge-  
 gangen ist. Der Überschuß des Leihhauses konnte nach dem besonderen  
 Budget derselben nur mit 5684 M. (gegen 6400 M. in 1878/79) ange-  
 nommen werden, und der Ertrag aus dem Vermächtnisse des Dr. Heß  
 war hier ganz außer Acht zu lassen, nachdem derlei dem Krankenhaus  
 überwiesen und in dessen Budget aufgenommen ist. ad 15. 171,262 M.  
 50 Pf. in 1878/79. Nach den Ergebnissen des Vorjahrs sind die Begrä-  
 nis Kosten um 2000 M., die Bürgeraufnahmegerölde um 488 M., die Steuer-  
 veranlagungsgebühren um 225 M., die Gebühren des Standesamtes um  
 70 M., die Beiträge zur Feuerwehrabfuhr um 250 M. und die Vergütung  
 für kleinere Einquartierung um 40 M. höher und der Überschuß des Gie-  
 dantes um 250 M. geringer angenommen. Als Erlös aus dem Verband  
 von Thermalwasser sind 300 M. vorgesehen. Dem zweiten Bürgermeister  
 soll sein Normalgehalt von 6000 M. baar ausgezahlt werden und sind des-  
 halb die von denselben seither bezogenen Gehältern mit 3600 M. hier in  
 Einnahme vorzusehen. Der Zinsentrag aus rückständigen Strafentlösen  
 war in Folge theilweiser Zahlung resp. Niederschlagung der Schuldbeträge  
 nur noch mit 378 M. 19 Pf. (gegen 1551 M. 50 Pf. in 1878/79) vorzu-  
 sehen. Nachdem die Jahresrechnung des Gaswerks pro 1877 abgeschlossen  
 worden ist, hat sich für dieses Jahr ein weiterer Betriebsüberschuss von  
 48,000 M. ergeben, sodann ergibt der Betrieb für die Rechnungsperiode  
 1878/79 eine Mehreinnahme von 30,000 M. und für 1879/80 fand ein  
 Betriebsüberschuss von 100,000 M. in Aussicht genommen werden, so daß  
 eine Einnahme von 178,000 M. aus dem städtischen Gaswerk hierher ge-  
 nommen werden kann. Die durchlaufende Einnahme aus dem Steinbruch-  
 conto ist in Folge schwächeren Betriebs des Steinbruchs im Spenerslach  
 mit 30,000 M. (gegen 41,200 M. in 1878/79) vorgesehen. ad 17. 15,700 M.  
 98 Pf. in 1878/79. Für verkauftes städtisches Grundeigentum ist eine  
 Einnahme nicht in Aussicht zu nehmen. Der Erlös aus abgegebenen Be-  
 gräbnisplätzen kann, wie im Vorjahr, mit 12,000 M. in Ansatz kommen.  
 ad 18. 16,631 M. 97 Pf. in 1878/79. Die Tilgung des Gas- und Wasser-  
 werks und der Curverwaltung auf die früheren Anleihen erhöhen sich durch  
 Zuschlag der erparsten Zinsen. Sodann erscheinen hier die erste Tilgungs-  
 rate des Wasserwerks auf die 1869er Anleihe von 300,000 Thlr. mit  
 18,900 M. und die erste Tilgungsrate des Wasserwerks für die denselben  
 aus der 4½-prozentigen Anleihe von 1878 überwiesen 86,000 M. mit  
 860 M. ad 21. Ein Rechnungsüberschuss aus 1878/79 war nicht zu ver-  
 zeichnen.

(Fortsetzung folgt.)

Eine sehr grosse Partheie sehr guter Glacé-Handschuhe mit zwei Knöpfen in allen Farben 1 Mark 70 Pf. — Vorzügliche, schwarze Glacé-Handschuhe bei  
Adolph Heimerdinger, Wilhelmstraße 42, früher neue Colonnade No. 14.

254

## Zurückgesetzte Vorhangstoffe.

**Moll mit Tüll-Bordure, englische Tüll etc.,** erlasse, um damit zu räumen, zu sehr billigen Preisen.

Ferner mache auf mein reichhaltiges Lager

**10/4 Moll-Gardinen** per Fenster à **Mk 5.—**

**5/4 und 6/4 do.** per Meter à **40 und 50 Pfg.,**

sowie alle Arten **Gardinen-Halter** aufmerksam.

**Bernh. Jonas, Langgasse 25.**

15058

vom einfachsten bis elegantesten Genre  
empfiehlt zu **äusserst billigen** Preisen

**Gustav Schupp,**

Hoffmann's Privat-Hotel, Taunusstrasse 39.

Filiale von David Bonn in Frankfurt a. M.

## Weisse Vorhänge

**Fröbel'scher Kindergarten.** 16160

Aufnahme von Kindern vom 3. bis 6. Lebensjahr täglich im Lokale der Anstalt, Adelheidstraße 7. **Paula Hancke.**

**H. Becker'sche Musikschule**  
zu Wiesbaden, Friedrichstraße 22.

Neue Kurse für Anfänger und Vorgesetzte im Klavier-Spiel, Solo- und Chorgesang, Theorie und Ausbildung von Klavierlehrern und Lehrerinnen. Prospekte gratis. 16206

## Zur gef. Notiz!

Empfehle mich dem geehrten Publikum im **Ablalten von Versteigerungen und Taxationen** in und außer dem Hause zu billigen Preisen und reeller Bedienung.  
Auch übernehme ich läufig ganze Ausstattungen.  
Anmeldungen können den ganzen Tag über in meinem Locale Nerostraße 11 gemacht werden.

460 **Hch. Martini, Auctionator.**

## Geruchlose

**Petroleum-Kochapparate,**  
Hamburger Fabrikat, ganz von **Gusseisen**, bei  
16312 **M. Rossi, Meßergasse 2.**

**Pfandleih-Anstalt Kaiser,**  
Michelsberg 3.  
Auf Wunsch werden die Sachen abgeholt. 12346

Eine Spezereiladen-Einrichtung ist billig zu verkaufen  
Wellstrasse 17. 16154

## Baumwoll-Strümpfe

für Damen und Kinder sind nunmehr grossenteils eingetroffen und empfehle ich solche als außerordentlich preiswürdig.

## Beinlängen eigener Striferei

in Extremadura und Doppelgarn, bekanntlich die besten Qualitäten für Strümpfe jeder Art, großes Sortiment, in täglich frischer und neuer Ware am Lager.

**Ludwig Hess,**

16499 Webergasse 15.

## Corsetten

in anerkannt guten Fabriks bei

**E. L. Specht & Cie.,**  
13924 Wilhelmstraße 40.

## Strohhüte

werden zum Waschen, Färben und Fäcomiren angenommen und alle Putzarbeiten geschmackvoll und billigst angefertigt bei

**Geschw. Pott, Modes,**  
16486 Kirchgasse 10, vis-à-vis dem "Alten Nonnenhof".

Herrenkleider werden in eleganter Ausstattung nach Maas angefertigt, getragene aufgearbeitet, modernisiert u. gereinigt, Röde u. Paketots für 10 M. gewendet. **F. Winter, Friedrichstr. 23.**

## Bekanntmachung.

Da ich mein Möbel-Geschäft Michelsberg 22 am 1. April aufgebe, verkaufe bis dorthin nachverzeichnete Mobilien zum Einkaufspreise, als: 1 rothe Plüschgarnitur, 1 grüne Plüschgarnitur, einzelne Sofas in Nips und Damast, Kamine, Bücherschränke, usf. Kleiderschränke, vollständige Betten, Waschkommoden, Nachttische, Kommoden, Console, Nähtische, alle Arten Stühle, Spiegel, Schreibtische, Handtuchhalter, Kleiderstöcke, Bettwerk, Kissen und Plumeaux, Seegrassmatrassen, Strohsäcke &c. &c.

Ferd. Müller,  
22 Michelsberg 22.

481

## Führleute

zum Transport von unzerkleinerten Chaussee-Decksteinen belieben Franco-Offerter pro Cubikmeter an den Unterzeichneten bis zum 6. April eur. einzureichen:

- 1) 492 Cbm. von Bahnhof Wiesbaden auf die Frankfurt-Wiesbadener Bezirksstraße in die Abth. 10,8 bis 14,9.
- 2) 98 Cbm. auf den Lagerplatz am Wolkenbruch der Wiesbaden-Limburger Straße.
- 3) 400 Cbm. auf die Wiesbaden-Diezer Straße in die Abth. 0,7 bis 3,9.
- 4) 525 Cbm. auf dieselbe Straße in die Abth. 3,9 bis 7,4.
- 5) 80 Cbm. auf die Wiesbaden-Emscher Straße in die Abth. 0 bis 1,2.

Joh. Nep. Holzer  
zu Ehrenbreitstein.

16437

## 30 Mergergasse 30

sind zu verkaufen: Bettstellen mit Rahmen, Rosshaar- und Seegrass-Matrassen, Deckbetten und Kissen, eine Plüschgarnitur (1 Sofa und 6 Stühle), Kanape's, Kleider- und Küchen-schränke, Kommoden, Waschkommoden mit und ohne Marmorplatten, Stühle, Spiegel, Tische, Nachttische und 1 Ausziehtisch mit 3 Einlagen. 456

## Bekanntmachung.

Abtheilungs halber werden sämtliche Möbel (neu), sowie gebrauchte zu jedem annehmbaren Gebot aus freier Hand verkauft bei

Frau Martini, 15 Mauergasse 15.

Auch ist das Haus Mauergasse 17 zu verkaufen. Näheres Mauergasse 15. 16341

Herrenkleider werden reparirt und chemisch gereinigt, sowie Hosen, welche durch das Tragen zu kurz geworden, mit der Maschine nach Maß gestreckt. 161

W. Hack, Höfnergasse 9.

**Antiquitäten** und Kunstgegenstände werden zu den höchsten Preisen angekauft. 114 N. Hess, Königl. Hofflieferant, alte Colonnade 44.

**Gebrauchte Möbel** aller Art sind Abreise halber vom 1. bis 3. April billig zu verkaufen Geisbergstraße 4, Parterre. 16415

Confirmandenrock billig zu verk. Schwalbacherstr. 1. 16407

Eine junge Dame ertheilt gründlichen Klavier-Unterricht zu mäßigem Preise. Näh. Exped. 16299

Ein Fräulein, welches längere Zeit in einem Musik-Institut als Lehrerin thätig war, wünscht noch einige Stunden mit Klavierunterricht zu besetzen. Näheres Expedition. 15085

Unterricht in Französisch und Englisch ertheilt ein anständiges Fräulein. Näheres Stiftstraße 3. 16515

## Unterricht

in sämtlichen Real- und Gymnasial-Fächern ertheilt Quirin Brück, Webergasse 42, 2. Etage. 1658

Dienstmännin Fr. Kühn nimmt alle Bestellungen entgegen und hat Zimmer zu vermieten. Näh. Friedrichstraße 2 Hinterhaus, eine Stiege links. 1640

## Eine geübte Friseurin

sucht noch einige Damen zu frisieren. Näheres Goldgasse 15. 1656

Eine geize, erfahrene Person, perfekt im Kochen, empfiehlt sich den geehrten Herrschaften. Näh. Expedition. 1651

## Immobilien, Capitalien etc.

**Villen**, comfortable, in schönen Lagen, für längre Jahre zu vermieten; auch preiswürdig verkaufen. Näheres bei C. H. Schmitt u.s. 1185

**Das Haus** fortgesetzte Adlerstraße 45 mit Hintere Bedingungen billigst zu verkaufen. Näheres Louisestraße 18, 2. Stock. 1649

Ein kleines Landhaus, 7 Zimmer, 3 Mansarden und sonstige Räume enthaltend, ist unter dem Kostenpreise zu verkaufen; auch wird dasselbe vermietet. Näh. Exped. 1142

Das Landhaus Frankfurterstraße 6 ist unter vorherhaften Bedingungen zu verkaufen. Näh. im Hause selbst. 1189

Ein neues Haus in seiner Straße mit Balkons und Vor-garten unter leichten Bedingungen zu verkaufen. Näh. Exp. 1526

Ein schönes Landhaus, gesunde Lage, mit schönem Platz zum großen Garten ist zu verkaufen. Näh. in der Expedition d. Bl. 1582

Ein solid gebautes Haus in der Adelhaidstraße ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näh. Exped. 1200

## Villa in Biebrich,

dicht am Rhein, mit 13 Zimmern, 2 Mansarden, Gas- und Wasserleitung, Bad und großem Garten zu verkaufen. Näh. in der Expedition d. Bl. 1550

## Zu kaufen gesucht

ein Haus mit 12—18 Zimmern und Garten in ruhiger, eleganter Lage. Offerter mit Preisangabe unter F. 99 an die Expedition d. Bl. erbeten. 16361

Ein Bauplatz, sehr schön, für ein ev. zwei Häuser, zu verkaufen. Näh. Exped. 1536

1000 Mf. auf 1. April zu 6% zu leihen gesucht. Offer-ten unter A. B. 25 in der Exped. d. Bl. gef. niederzulegen. 1628

**Geld** auf alle Werthgegenstände Grabenstraße 6 F. Weimer. 13824

## Dienst und Arbeit

(Fortsetzung aus der 1. Beilage.)

### Personen, die sich anbieten:

Eine Büglerin sucht Beschäft. Näh. Bleichstraße 9, Hth. 16432

Eine unabh. Frau sucht Monatstelle auf den ganzen Tag oder einzelne Stunden. Näh. Helenenstraße 25, 3. St. 16543

Ein braves Mädchen, von seiner Herrschaft gut empfohlen, sucht Stelle als Hausmädchen bei einer seiner Herrschaft auf gleich od. 15. April. N. Röderstraße 23, Frontp. 16298

Eine gebildete Person sucht Stelle als Erzieherin oder als feineres Hausmädchen. Näheres Expedition. 16296

Ein anständiges Mädchen sucht auf gleich oder 1. Mai eine Stelle als Kammermädchen oder zu größeren Kindern. Näheres in der Expedition d. Bl. 16439

**Das Bureau A. Eichhorn, Faulbrunnenstraße 8,** empfiehlt für gleich und die Saison Chefs de cuisine, Hotel-Buchhalter, Zimmer- und Saalkellner, Hotel-Hausburschen, Hotel-Zimmermädchen, Weißzeug-Beschleckerinnen mit sehr guten Bezeugnissen 2c. 16323

**Mädchen mit 1-, 2-, 3-, 4- und 5-jährigen Bezeugnissen aller Branchen suchen Stellen; gesucht Mädchen neben den Chef und Hotelzimmermädchen durch Frau Schug, Webergasse 37.** 16394

Ein Mädchen aus guter Familie, welches sein bügeln und nähen kann, wünscht eine annehmbare Stelle, am liebsten zu Kindern. Eintritt nach Belieben. Näh. Exped. 16468

**Ein gesetztes, braves Mädchen von auswärts sucht Stelle als Weißzeug-**

**beschäftkerin. Näh. Jahnstraße 10, 1 Stiege.** 16391

Ein Mädchen aus achtbarer Familie sucht Stelle auf gleich oder 15. April. Näh. Faulbrunnenstraße 11, 2 St. h. 16535

Ein Mädchen, welches die gutbürgerliche Küche selbstständig führen kann, auch Hausarbeit übernimmt, sucht Stelle. Näh. Faulbrunnenstraße 7, Hinterhaus. 16549

Ein gewandtes Hotel-Zimmermädchen mit langjährigen guten Bezeugnissen sucht Stelle. Näheres kleine Schwabacherstraße 1 a. 16534

Ein mit guten Bezeugnissen versehenes Mädchen, das gut bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeiten versteht, sucht auf 15. April Stelle. Näh. Exped. 16519

Ein junges, starkes Mädchen, das nähen und bügeln kann, sowie alle Hausarbeiten verrichtet, sucht auf gleich oder später Stelle. Näh. Saalstraße 16, Hinterhaus, 1 Stiege hoch. 16540

Ein junges Mädchen, welches nähen und bügeln kann und französisch spricht, sucht Stelle als Zimmermädchen. Näheres Bleichstraße 1 im Hinterhaus. 16527

**Ein gewandter Scribe sicht auf irgend einem Bureau gegen geringes Honorar Beschäftigung. Näh. Bleichstraße 1, Hinterh., 1 St. hoch.** 16497

**Ein braver Junge wünscht in einem größeren kaufmännischen Geschäft per 1. Mai oder auch später in die Lehre zu treten. Näh. Exped.** 16400

Ein junger Mann, welcher Gartenarbeit versteht, sucht jogleich oder später Stelle als Diener oder Hausbursche. Näheres Kirchgasse 20, Hinterhaus im 2. Stock, bei Melchior. 16374

## Ein Kellner,

der deutsch und französisch spricht, von angenehm. Ausgern, mit guten Bezeugnissen, sucht Stelle in einem Hotel oder Restaurant. Gef. Offerten sub E. c. 6769 an Haasenstein & Vogler in Frankfurt a. M. 17

Ein gewandter und fleißiger Junge aus guter Familie sucht auf 1. oder 15. Mai Stelle in einem Hotel oder einer feineren Restauration als Kellner-Lehrling. Näheres Schulgasse 11, 2 Stiegen hoch, bei Frau Spitz. 16336

## Personen, die gesucht werden:

Ein tüchtiges Monatmädchen wird sofort gesucht Langgasse No. 40 im 2. Stock. 16512

Eine gewandte Gehilfin und geübte Stickerinnen gesucht von Luise Brügel, Webergasse 18. 16539

Ein Mädchen für Hausarbeit gesucht Kirchgasse 12. 16157

Gesucht zum 1. Mai oder 1. Juni ein braves Mädchen für sämtliche Haus- und Küchenarbeit. Anmeldungen Morgens zwischen 10 und 12 Uhr. Näh. Exped. 16361

Gesucht für Anfang oder 15. April eine Köchin, welche die feinbürgerliche Küche selbstständig besorgen kann. N. Exp. 16404

Ein anständiges, zuverlässiges Kindermädchen, das guten Bescheid weiß, wird zu zwei Kindern von 2 und 1 Jahre auf gleich gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 16513

Ein Mädchen mit sehr guten Bezeugnissen, welches Hausarbeit und bürgerliches Kochen versteht, gesucht. Näh. Exped. 16546

**Ein anständiges Dienstmädchen wird zu Ostern gesucht. Näheres Moritzstraße 11, 1 Stiege hoch.** 16531

Ein Mädchen, welches selbstständig kochen kann und die Hausarbeit versteht, wird gesucht neue Colonnade 14. 16523

**Wir suchen per sofort oder später einen Lehrling mit den nötigen Vorkenntnissen.**  
16306 **Gebr. Reisenberg, Langgasse 23.**

Ein Lehrling wird in ein Colonialwaaren-Geschäft gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 14856

In einem hiesigen größeren kaufmännischen Geschäft ist eine Lehrlingsstelle zu beziehen. Näheres Expedition. 16485

Für eine hiesige Drogenhandlung wird ein Lehrling gesucht. Näheres Bleichstraße 12, Parterre. 16501

## Buchhandlungs-Lehrling.

Ein mit tüchtigen Vorkenntnissen ausgerüsteter junger Mann aus guter Familie findet bei uns einen Platz als Lehrling.

## Jurany & Hensel. (C. Hensel.)

47

## Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden.

29. März.

**Geboren:** Am 25. März, dem Herrnschneidergebülfen Christian Dietrich e. T., N. Anna. — Am 28. März, dem Schlossergesellen Carl Hemme e. S., N. Carl August Johannes Otto. — Am 28. März, dem Sattler Franz Lamert e. S. — Am 27. März, dem Eisenbahnarbeiter Georg Röhrig e. S. — Am 28. März, dem Schuhmachergebülfen Johann Georg Boller e. T., N. Marie Margarethe. — Am 28. März, dem Glaser Wilhelm Wengandt e. S. — Am 24. März, dem Fuhrmann Leonhard Holzinger e. T., N. Anna Margarethe. — Am 28. März, dem Maurergebülfen Adam Bilo e. T. — Am 27. März, dem Conditor Adolf Bedert e. S., N. Carl.

**Aufgeboten:** Der verm. Tüncher Johann Philipp Wilhelm Heuer von Rambach, wohnh. daselbst, und Caroline Elisabeth Louise Martin von Rambach, wohnh. daselbst. — Der Stations-Diätor Georg Friedrich Schückard vom Hof Illsterdör-Schneidmühle, wohnh. zu Weilburg, und Wilhelmine Caroline Antoinette Louise Niclas von Viehrich-Mosbach, wohnh. dahier. — Der Kutscher Johann Anton Krieger von Martenroth, N. L.-Schwalbach, wohnh. dahier, und Elisabeth Johanna Brand von hier, wohnh. dahier. — Der Schreinergesell Theodor Heinrich Carl Baue von Berlin, wohnh. dahier, und Marie Louise Mahr von Wambach, N. L.-Schwalbach, wohnh. dahier.

**Verehlicht:** Am 29. März, der verw. Taglöhner Heinrich Reinhard Georg Philipp Röder von hier, wohnh. dahier, und Stephanie Bronislava Neumann von Schildberg in der Provinz Posen, bisher dahier wohnh.

**Gestorben:** Am 29. März, Carl, S. des Conditors Adolf Bedert, alt 3 T.

## Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 31. März 1879.)

**Adler:** Heusser, Hr. Kfm. m. Fam. Kaiserslautern. Faber, Hr. Kfm. Gemünd. Brück, Hr. Kfm. m. Fr. Creuznach. Noltenmeyer, Hr. Kfm., Hannover. — **Allesaal:** v. Witzleben, Fr. m. Kinder u. Bed., Breslau. — **Zwei Böcke:** Chomatan, Fr. m. Fam. Speyer.

— **Cölnischer Hof:** Kreizner, Hr. Rechtsanwalt, St. Goarshausen. — **Einhorn:** Schmidt, Hr. Prof. Strassburg. Offermann, Hr. Kfm. Crefeld. Müller, Hr. Kfm., Köln. Stamm, Hr. Pfarrer Dr. m. Fam. Idstein. Koch, Hr. Kfm., Frankfurt. de Fallois, Hr. Kfm., Bonn. — **Eisenbahn-Hotel:** Riedh, Hr. Wittgenstein. — **Grüner Wald:** Holzer, Hr. Kfm., Ehrenbreitstein. v. Hadel, Hr. Celle. — **Vier Jahreszeiten:** Augustinowitsch, Hr. m. Tochter, Petersburg. Heck, Hr. London. — **Nassauer Hof:** v. Held, Hr. Hofrat m. Fr., Würzburg. Simon, Hr. Leipzig. — **Alter Nonnenhof:** Hoffmann, Hr. Inspector a. D., Weilburg. Freund, Hr. Kfm., Dresden. Wintsch, Frl., Bourscheid. — **Rhein-Hotel:** Förster, Hr. Rüdesheim. Becker, Hr. m. Fr., Aachen. Grossmann, Hr. Ingen., Elberfeld. Neuberg, Hr. Kfm., Köln. Vichard, Hr. Dr., Lyon. — **Weisser Schwan:** Raff, Hr. Musikdirector, Frankfurt. — **Taunus-Hotel:** v. Decker, Hr. Hauptmann m. Fr., Metz. v. Qualm, Hr. Rittergutsbes. m. Fr. u. Bed., Holstein. Gotthburg, Hr. Dr., Berlin. — **Hotel Victoria:** Pfuger, Hr. General-Consul, Bremen. — **Motel Vogel:** Hirschfeld, Hr. Berlin. Koch, Hr. Nieder-Ingelheim. Schmidt, Hr. Kfm., Frankfurt. Bohley, Hr., Alsenz. Fritsche, Hr. Inspector, Frankfurt.

## Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1879. 30. März.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer*) (Par. Linien).	332,63	332,64	332,56	332,61
Thermometer (Reamur)	+5,0	+10,6	+4,0	+6,58
Dunstspannung (Par. Lin.)	3,12	2,29	2,41	2,57
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	100	43,9	85,0	76,30
Windrichtung u. Windstärke	{ S.W. schwach.	{ S.W. mäßig.	{ S.W. schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht	{ bedeckt. Regenmenge pro □' in par. Ch.	{ bewölkt. B. Regen.	{ voll. heiter. —	—
			14,2	—

\*) Die Barometterangaben sind auf 0° R. reducirt.

Frankfurt a. M., 29. März 1879.

## Geld-Course.

## Wechsel-Course.

Holl. 10 fl.-Stücke	— Rm.	Pf.	Amsterdam	169,70	B. 169,30	G.
Dukaten	9 " 54—59	"	London	20,500	B. 20,475	G.
20 Frs.-Stücke	16 " 17—21	"	Paris	81,15	B. 81	G.
Sovereigns	20 "	42—47	Wien	174,90	B. 173,90	G.
Imperiales	16 "	68—73	Frankfurter Bank-Disconto	3.		
Dollars in Gold	4 "	17—20	Reichsbank-Disconto	3.		

## Olga.

Novelle von S. Melnec.

## (7. Fortsetzung.)

Gronau riss sich gewaltsam aus seinem betäubenden Schmerz empor. Er lag auf den Knieen vor Olga, sah sie mit kalten Händen und bat in flehendem, herzverschüttendem Ton:

„O, laß Dich erbitten, Olga, und suche mir zu verzeihen! Laß mich für eine böse Stunde nicht büßen mein ganzes Leben! Mache Deine harten, grausamen Worte nicht wahr . . . verlasse mich nicht! Sieh, ich will Dir meine treue, selbstlose Liebe beweisen mit jedem Atemzug, ich will meine Schuld zu führen suchen mit allen Kräften meiner Seele . . . aber verlasse mich nicht! O, glaube mir, daß ich Dich liebe, mehr als Du wissen, als Du ahnen kannst, denn mir stehen nicht reiche Worte dafür zu Gebote. Verurtheile mich nicht um eines Fehlgriffs willen! Ich bin so einsam, so verlassen, so ungeliebt gewesen bis zu der Stunde, da ich Dich fand und Du mich lehrtest, was Leben sei, mich empfinden liehest, was ich bisher entbehrt . . . stoße mich nicht in diese traurige Ecke zurück . . . ich würde darin zu Grunde gehen. Olga, laß Dich erbitten, geh' mit mir . . . sei mein Weib!“

Er hatte mit steigender Bewegung gesprochen; sein leidenschaftliches, inniges Bitten erschütterte sie tief. Sie fühlte seine heißen Thränen auf ihren Händen . . . aber sie bekämpfte die Stimme, die für ihn sprach und sie drängte, nachzugeben. Die Erbittert . . . war zu groß. Sie hasste ihn, wie man nur einen Hass kann, den man mit ganzer Seelengluth . . . geliebt. Sie wehrte seine W. fassung heftig ab und erhob sich hastig.

„Nein,“ sagte sie in hartem Ton, „nein . . . niemals! Du hast meine Liebe, meine Achtung verscherzt, die lassen sich nicht zurückkaufen wie . . . jener Zettel. Deine Reue kommt zu spät. Ich will Dir nicht angehören, noch diese Stunde . . . füge Dich meinem Willen und verlasse mich . . . Das ist die einzige Sühne, die Du mir bieten, der einzige Beweis, den Du mir von . . . Ehrgefühl noch geben kannst.“

In dem Staatsrath ging eine seltsame Veränderung vor. Die jähre Gluth, die sein Antlitz überwogen, wich wieder tiefer, farbloser Blässe; die mächtig gewölkte Stirn war tiefer gesenkelt; die tiefliegenden, dunklen Augen, die sonst so zerstreut, so nachdenkend blickten, ruhten mit seltsamem Ausdruck auf dem schönen Antlitz seiner jungen Frau; um die fest geschlossenen Lippen legte sich ein ganz fremder, ungewohnter Zug von Härte; seine hohe Gestalt, die er ein wenig gebeugt zu tragen pflegte, war stolz emporgerichtet; jede Spur der sinkischen Unsicherheit, die ihn sonst als „Gelehrten“ gekennzeichnet, war verschwunden; seine Stimme klang düster und doch fest und sicher, wie nie zuvor, als er langsam entgegnete:

„Wenn Du nichts mehr für mich empfindest, ist es wohl vergebens, Dich zur Weilde, zum Nachgeben zu bewegen. Allein

Du irrst, wenn Du erwarteest, ich werde mich Deinem Willen widerspruchslos fügen. Wenn ich Deine Liebe nicht wieder gewinnen vermöge, so will ich mir doch Deine Achtung zurück erzwingen. Du hast heute droben in der Schloßkapelle den heiligen Eid vor Gott geleistet, mir angehören zu wollen für das ganze Leben . . . Dieses Opfer will ich nicht von Dir verlangen, da wäre, ohne Liebe, schlimmer als der Tod. Allein eine kurze Spanne Zeit mußt Du diesem Tage zum Opfer bringen . . . ich gebe Dich nicht frei, nicht eher, bis ich Dir bewiesen, daß ich nicht Deines Geldes wegen um Dich geworben, daß ich kein Egoist ohne Herz, ohne . . . Ehre bin, daß meine Liebe keine . . . Lüge war. Ich gebe Dich nicht frei, bis ich meine . . . Schuld getilgt habe. So lange wirst Du — vor der Welt — mein Weib sein. Das ist mein Wille, dem Du Dich folgen wirst.“

Olga hatte ihn sprachlos angeblickt und stand auch jetzt stumm und starr ihm gegenüber.

War das der ängstliche, schüchterne Mann, der jedem ihre Wünche folgte, jedem Wunsch, jeder Laune lächelnd nachgegeben und der jetzt plötzlich so streng, so gebietend vor ihr stand, verlangend, sie solle sich seinem Willen fügen, sie, die bisher nur einen Willen, den ihrigen, gesaumt?

Sie wollte eine heftige Erwiderung geben, aber ihre Stimme gehörte nicht, sondern klang unsicher, als sie sprach:

„Du hast kein Recht, Das zu verlangen. Ich müßte mich selbst verachten, wenn ich nach Dem, was vorgefallen, Dir folgen würde.“

Sein Antlitz wurde noch finsterner.

„Du hast keine Wahl, Olga. Ich habe das Recht, es zu verlangen, und Du wirst Dich folgen . . . freiwillig oder gezwungen.“

Sie fuhr mit der Hand über die Stirn, über das lockige Haar, und sah ihm mit halb zornigem, halb scheuem Blick in die dunklen Augen, deren finsterer, fester Ausdruck ihr so neu, so fremd war, daß sie die Augen verwirrt davor senkte. Sie fühlte sich plötzlich wie unter dem Einfluß einer fremden Macht, die ihren Willen lähmt . . . sie wollte sich abwenden und mußte doch immer wieder den Blick zu diesen finsternen Augen erheben und suchte vergebens, sich dem unverstandenen Etwas darin, das sie bezwang, zu entziehen.

„Ich lasse mich nicht zwingen, sagte sie heftig, schwer atmend. Du hast kein Recht mehr auf mich . . . ich habe mir meine Freiheit zurückkauft.“

Sein Blick blieb unbewegt an ihrem Antlitz haften und zwang sie, ihm in's Auge zu sehen.

„Nein, Olga, Du bist nicht frei. Du bist an mich gebunden, bis ich mein Wort gelöst, und wirst durch kein äußeres Beischen der Welt verrathen, was zwischen uns liegt.“

Sie rang in heftiger Verzweiflung die Hände und rief fast schlußzend:

„Ich kann es nicht! Du verlangst Etwas, das meine Kräfte übersteigt. Ich kann nicht ein Zusammenleben mit Dir ertragen! Laß mich fort, in meine Heimat, auf mein einsames Gut — gleichviel wohin — aber fort von Dir!“

„Nein,“ erwiderte er finster, ich lasse Dich nicht von mir. Um zehn Uhr geht der Nachzug von hier ab, bis dahin werde ich Dich allein lassen, damit Du Zeit hast, Dich zu sammeln und zu ruhen. Ich bitte Dich, pünktlich bereit zu sein, damit wir den Zug nicht abermals versäumen. Wir werden nicht den morgenden Tag auf Deiner Besitzung verleben, sondern ohne Aufenthalt nach M\*\* reisen, wo wir morgen um die Mittagsstunde eintreffen werden.“

„Otto!“ rief sie empört, Du bist rücksichtslos, grausam! Du behandelst mich wie ein Kind, dem man seinen Weg, sein Benehmen vorschreibt! Wie kannst Du verlangen, daß ich Dir in Dein Haus folge, vor der Welt die Rolle einer glücklichen Frau spiele . . . ich kann und will nicht heucheln . . . ich verachte, ich hasse Dich . . . ich will frei sein!“

Sie stieß die Worte mit wilder Heftigkeit hervor. Es klang wie ein verzweifeltes Wehren gegen die Macht, die er plötzlich auf sie übte, der sie sich widerstreitend und doch schon unterliegend, halb unbewußt beugte; es klang wie ein qualvolles Wehren gegen das eigene Herz.

(Fortsetzung folgt.)